Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 74 (1964)

Artikel: Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1962 und 1963

Autor: Becherer, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-52027

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1962 und 1963

Von *A. Becherer* (Lugano)

Eingegangen am 20. März 1964

Auch diesmal muss hier einleitend zweier verstorbener Mitarbeiter an den «Fortschritten» gedacht werden.

Am 27. April 1962 starb in Bad Ragaz Dr. Otto Hirschmann (geb. 1889), Kunsthistoriker und begeisterter Freund der Scientia amabilis. Hirschmann hat sich als Kenner der Flora des Saastales, wo er mehrere Jahre ganz zubrachte, wie überhaupt der Walliser Flora ausgewiesen. Ausserdem hatte er sich als Spezialist der Gattung *Hieracium* zugewandt. Er brachte von dieser ein riesiges Herbarmaterial zusammen und half manchen Kollegen unseres Landes mit Bestimmungen und Revisionen aus. Dem Berichterstatter stellte er in weniger als einem Jahre die umfangreiche Bearbeitung der Walliser Hieracien zur Verfügung, in einem tadellosen Manuskript, das bloss noch getippt werden musste (Becherer, Florae Vallesiacae Supplementum, Hieracium, S. 469–546 und zwei Seiten Register; Denkschr. d. Schweiz. Nat. Ges., Bd. 81, 1956).

Am 7. März 1963 verschied in Basel Dr. August Binz (geb. 1870), ehemaliger Reallehrer und langjähriger Kustos am Herbarium der Botanischen Anstalt in Basel. Er war der Begründer der bekannten, viel gebrauchten «Schul- und Exkursionsflora der Schweiz» (seit 1920). Für die «Fortschritte» lieferte er von Anbeginn an wertvolle Beiträge.

Als wichtigere, z. T. grössere Veröffentlichungen über die Schweizer Flora sind für die Berichtsjahre zu verzeichnen: W. Lüdi, Sümpfe und Moore in der Schweiz. «Schweizer Naturschutz», Bd. 28, Nr. 3, S. 62–67 (1962). (Mit einem Überblick über den gegenwärtigen Stand der Moorlandschaften in der Schweiz.) – Ch. Krähenbühl, Le Parc jurassien de la Combe-Grède, Chasseral, historique, géologie et flore. 48 Seiten. Porrentruy, 1962. – Idem, La vallée du Doubs, historique, géologie et flore, in Actes de la Soc. jurass. d'Emulation 1962, S. 53–140 (1963). – E. Landolt, La nostra flora alpina, versione italiana di G. Kauffmann. 256 Seiten, 316 Farbenphotographien, 25 Zeichnungen. Verlag d. Schweizer Alpen-Club, Zollikon-Zürich, 1962. – M. Moor, Einführung in die Vegetationskunde der Umgebung Basels in 30 Exkursionen. 464 Seiten, 42 Abbildungen im Text. Lehrmittelverlag des Kantons Basel-Stadt.

[Basel.] 1962. – E. Oberdorfer, Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland und die angrenzenden Gebiete. 2. Auflage. 987 Seiten. Stuttgart (E. Ulmer), 1962. – A. Becherer, Übersicht der Grenzarten der Schweizer Flora, in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 130–161 (1963). Auch im Buchhandel (Wepf u. Co., Verlag, Basel). – G. Hegi, Alpenflora. Die wichtigsten Alpenpflanzen Bayerns, Österreichs und der Schweiz. 18. Auflage (von H. Merxmüller). 112 Seiten, 42 Tafeln, 48 Verbreitungskarten, 1 Karte der Alpen. München (C. Hanser), 1963.

Ferner: [G.] Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 2. Auflage (Carl Hanser, München): Band III, 2. Teil: Lief. 5, S. 773–852 (1962), Caryophyllaceae, von H. Ch. Friedrich. – Band IV, 1. Teil: Lief. 6, S. 401–480 (1962), Cruciferae, von F. Markgraf; Lief. 7, S. 481–547 (1963), Cruciferae, Capparidaceae, Resedaceae und Nachträge, von F. Markgraf. – Band IV, 2. Teil: Lief. 2/3, S. 81–224 (1963), Crassulaceae – Saxifragaceae, von H. Huber.

Bemerkungen zur Hegischen Flora: Die Bearbeitung der oben genannten Familien lässt, was die Schweiz betrifft, wiederum – wie schon in den früheren Lieferungen – sehr zu wünschen übrig. Die neuere Literatur ist oft nicht berücksichtigt worden, und viele längst berichtigte Irrtümer erscheinen wieder. Standorte sind unter falschen Kantonen aufgeführt, französische Standorte (Jura) stehen unter Schweiz, Höhenangaben sind unrichtig und viel anderes. Bekanntlich ist der «Hegi» weit verbreitet, und viele kleine Floristen, Lehrer, Schüler, für die er das moderne Standardwerk ist, werden also, ohne es zu merken, viel Unrichtiges daraus entnehmen und – kopieren: Stoff für «*Errores stoloniferi*»!

Aber auch abgesehen von der schlechten Berücksichtigung der Schweiz ist in den genannten Lieferungen vieles nicht *à jour* und manches unrichtig.

Einzelnes: Caryophyllaceae (von H. Ch. Friedrich), z. B.: Dass Dumortier den Gattungsnamen *Delila* kreiert hätte, ist Unsinn: das Zitat bei Pfeiffer ist falsch; Friedrich hat also nicht einmal die Dumortiersche Stelle (Fl. Belg., S. 10 [1827]), wo *Delia* steht, nachgeschlagen! Die Nomenklatur ist falsch bei *Minuartia Villarii* («flaccida») und *M. grignensis* sowie bei *Sagina glabra var. Arenaria leptoclados:* es fehlt die wichtige Basler Rheingegend; dafür liest man dort (S. 849): «In Graubünden selten in die zentralalpinen (!) Täler von Süden eindringend.» Bei *Arenaria Marschlinsii* heisst es: «im Misox z. B. auf dem Kl. St. Bernhard» (!) – statt Bernhardin. *Minuartia mutabilis* soll am Furkapass (!) vorkommen; über die unwahrscheinliche Höhe 2800 m vgl. Becherer, Fl. Vall. Suppl., S. 168 (1956). Bei *M. austriaca* fehlt im Text der Comersee, auf der Karte die Grigna. – Cruciferae und Resedaceae (von F. Markgraf), z. B.: Bei *Lepidium virginicum* fehlen Daten für die Schweiz, und es steht nichts über das Eindringen der Art in die Alpentäler. Bei *L. heterophyllum* ist das Tessin vergessen. Auch bei *Calepina irregularis* vermisst man Details, ebenso bei *Reseda Phyteuma*. Bei *Erucastrum nasturtiifolium* wird wieder die nicht gesicherte Höhenzahl 2400 m gegeben: vgl. Becherer, Fl. Vall. Suppl., S. 198 (1956). – Crassulaceae und Saxifragaceae (von H. Huber), z. B.: bei *Sempervivum grandiflorum* Verbreitungsangaben Schweiz ganz unbefriedigend und zum Teil falsch. *Saxifraga retusa, S. cernua, S. Rudolphiana:* Angaben ebenfalls fehlerhaft.

Für die neue Liste haben als Quellen gedient:

1. Die in den Jahren 1962 und 1963 erschienenen, die Schweizer Flora betreffenden Schriften systematischen und floristischen Inhalts (mit Nachträgen).

2. Persönliche Mitteilungen über bemerkenswerte Funde in dem genannten Zeitraum mit Nachträgen aus früheren Jahren, und zwar von folgenden Herren und Damen:

1. Anliker, Dr. J., Wädenswil.
2. Antonietti, A., Lugano.
3. Aregger, Dr. J., Ebikon (Luzern).
4. Attinger, Dr. E., Stein am Rhein.
5. Bächtold, S., Schleitheim (Schaffhausen).
6. Berger, E., Biel/Bienne.
7. Brosi, Dr. M., Solothurn.
8. Dalcher, Dr. P., Zug.
9. Dübi, H., Cortivallo b. Lugano.
10. Eckardt, Prof. Dr. Th., Berlin.
11. Favarger, Prof. Dr. C., Neuenburg.
12. Frey, Dr. H., Bern.
13. Furrer, Dr. E., Zürich.
14. Gätzi, Dr. W., St. Gallen.
15. Geiger-Huber, Prof. Dr. M., Basel.
15a. Göldi, R., St. Gallen.
16. Güntert, P., Zürich.
17. Heinis, Dr. F., La Chaux-de-Fonds.
18. Hofer, H. R., Neuenhof (Aargau).
19. Huber-Morath, Dr. A., Basel.
20. Huber, Dr. H., Basel.
21. Jenny, Dr. F., Schiers.
22. Kempter, E., Zürich.
23. Klötzli, Dr. F., Zürich.
24. Krähenbühl, Dr. Ch., St-Imier.
25. Kunz, Prof. Dr. H., Basel.
26. Kunz, Dr. R., Baden.
27. Landolt, Prof. Dr. E., Zürich.
28. Meier, W., Oeschberg (Bern).
29. Merz, Dr. W., Zug.
29a. Metlesics, H., Wien.
30. Meyer-Streiff, Frau H., Engi (Glarus).
31. Mokry, F., Lugano.
32. Moor, Dr. M., Basel.
33. Müller-Schneider, Dr. P., Chur.
34. Oberholzer, E., Samstagern (Zürich).
35. Oberli, H., Wattwil.
36. Oberson, Abbé C., Salvan (Wallis).
37. Oefelein, H., Neunkirch (Schaffhausen).
37a. Scholz, Dr. H., Berlin.
38. Schweizer, R., Zofingen.
39. Seitter, H., Sargans.
40. Simon, Dr. Ch., Basel.
41. Stucchi, Dr. C., Cuggiono b. Mailand.
42. Sulger Büel, Dr. E., Zürich.
43. Sutter, R., Montpellier.
44. Terretaz, J.-L., Genf.
45. Villaret, Prof. Dr. P., Lausanne.
46. Wallimann, H.. Alpnach-Dorf.

47. Welten, Prof. Dr. M., Bern.
48. Wurgler, Dr. W., Lausanne.
49. Yerly, M., Bulle.
50. Zoller, Prof. Dr. H., Basel.

3. 51. Funde und Bemerkungen des Berichterstatters.

Die Liste schliesst sich in der Form an die seit 1932 alle zwei Jahre veröffentlichten Beiträge an (letzter Beitrag in diesen Berichten 72, S. 67–117 [1962]). Die Numerierung der Arten ist wie früher diejenige der 4. Auflage (1923) der «Flora der Schweiz» von Schinz und Keller. Auch in der Abkürzung der Kantone folgt die Zusammenstellung dem genannten Werke.

Den Mitarbeitern sei für ihre wertvolle Unterstützung auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Pteridophyta

Polypodiaceae: Angabe zahlreicher Formen aus dem Kt. Schaffhausen: S. Bächtold in Mitt. Nat. Ges. Schaffh., 27. Jahrg., 1959/62, S. 196–200 (1963).

Cystopteris: Literatur: R. F. Blasdell, A monographic study of the fern genus Cystopteris, in Memoirs of the Torrey Bot. Club, Bd. 21, S. 1–102 (1963). (Die europäischen Sippen der Gattung *Cystopteris* werden in dieser Schrift sehr willkürlich behandelt: so wird *C. alpina* als Bastard von *C. fragilis* mit *C. montana* bezeichnet und *C. regia* als *C. diaphana* × *fragilis*.)

3. *Cystopteris fragilis (L.) Bernh.* (C. Filix-fragilis Borbás) *ssp. Dickieana (Sim) Hylander* (C. frag. var. Dickieana Th. Moore, C. Dickieana Sim, C. Baenitzii Dörfler): Foostock (Gl.), ca. 2420 m, leg. E. Sulger Büel 1949; vgl. E. Oberholzer, E. Sulger Büel und T. Reichstein in diesen Berichten, Bd. 72, S. 286–288 (1962). Vgl. über diese Rasse auch: J. Damboldt, Cystopteris dickieana Sim und ihr Vorkommen in den Alpen, in Ber. Bayer. Bot. Ges., Bd. 36, S. 64–66 (1963).

4. *Cystopteris montana (Lam.) Desv.:* Nordhang des Wildspitz (Zug), nördlich Langmatt, 1430 m, leg. P. Dalcher 1963 (29).

5. *Dryopteris Phegopteris (L.) Christensen:* Saastal (W.), südlich des «Blauen Steins», 2120 m, einige Stöcke unter einem Block, mit D. Filix-mas ssp. Borreri, leg. M. Yerly 1962 (49).

9. *Dryopteris Thelypteris (L.) A. Gray:* Waldkirch (St. G.), bei Ronwil, in torfiger Mulde, 605 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1962 (42).

10. *Dryopteris Filix-mas (L.) Schott ssp. Borreri (Newman) Becherer et v. Tavel:* Hohwald bei Schleitheim (Sch.), leg. S. Bächtold (5); vgl. auch S. Bächtold in Mitt. cit., S. 196 (1963). – *Ssp. Borreri var. pseudo-*

disjuncta v. Tavel: Literatur: W. Döpp, W. Gätzi und E. Oberholzer, Dryopteris borreri Newman (D. paleacea Hand.-Mazz.) var. pseudodisjuncta v. Tavel, in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 76, S. 99–111 (1963) (Morphologie, Cytologie, geographische Verbreitung). – Neue Fundstellen der *var. pseudodisjuncta v. Tavel* in der Schweiz: L.: um Gettnau, leg. H. Seitter 1963 (39); St. G.: Menzlenwald bei St. Gallen, leg. R. Göldi 1963 (Exk. Bot. Zirkel St. Gallen) (15a); Gr.: Seewis, Nordostseite des Graukopfs, 1000–1100 m, 1962; Schanfiggertobel hinter Meiersboden, 700–720 m, 1963; Trun, 4–5 km südwestlich des Bahnhofes, südlich des Vorderrheins und am Westhang des Tobels des Somvixerrheins, 1962; Disentis/Mustèr, östlich des Zusammenflusses des Medelser- und des Vorderrheins, 1100 m, 1963; alles leg. H. Seitter (39).

12. *Dryopteris cristata (L.) A. Gray:* Wildert zwischen Unter-Illnau und Gutenswil (Z.), leg. E. Landolt 1962 (27); Barchetsee zwischen Gisenhart und Oberneunforn (Th.), ein Stock, leg. E. Attinger 1963 (4).

13. *Dryopteris austriaca (Jacq.) Woynar:* Literatur: S. Walker, Cytogenetic studies in the Dryopteris spinulosa complex, II, in Amer. Journ. of Botany, Bd. 48, S. 607–614 (1961). (Die diploide Rasse von *D. «dilatata»* wird als *D. assimilis Walker* bezeichnet [= D. dil. var. alpina Moore]; vgl. auch D. Meyer, Systematik der Farnpflanzen, in «Fortschritte d. Botanik», Bd. 24, S. 84 [1962]).

13. *Dryopteris austriaca × Filix-mas ssp. Borreri:* Gr.: Tavanasa, kleines Tobel, 820 m, 1963; Trun, Erlenbestände südwestlich des Vorderrheins, 870–880 m, 1962; beides leg. H. Seitter (39).

14. *Dryopteris Lonchitis (L.) O. Kuntze* (Polystichum Lonchitis Roth): Nordwestlich von Nusshof, Gem. Magden (Aarg.), Tuffkuppe im Waldhang, 450 m, leg. M. Moor 1963, bemerkenswert tiefer Fundort (32); Wiedtobel östlich Kemptthal (Z.), auf Molasse, 550 m, leg. R. Schweizer 1941 und 1963 (38); Tannenberg nordwestlich St. Gallen, leg. W. Gätzi 1963 (14).

15. *Dryopteris* (Polystichum) *lobata × setifera* (= D. Bicknellii [Christ] Becherer): T.: zwischen Bioggio und Cademario, am Bach südwestlich P. 453, 1959; ob Grancia (bei Lugano), Tälchen südlich «Al Sasso», 1962; S. Abbondio (Gambarogno), gegen die Schlucht, 1962; alles leg. A. Becherer (51); Zug: am Zugerberg – vgl. diese Berichte 72, S. 72 (1962) – südwärts bis ins Lothenbachtobel, nordwärts bis ins Brunnenbühltobel gehend (W. Merz in «Zuger Neujahrsblatt» 1962, S. 54 [1962]); St. G.: «Buholz» am Schäniserberg, ob Schänis, an dem unten (unter D. setifera) genannten Standort, mit D. setifera und D. lobata, leg. E. Oberholzer, T. Reichstein, W. Gätzi et W. Döpp 4. Sept. 1962 (34); Tannenberg bei St. Gallen, in der Nähe des Hofes Secki, leg. W. Gätzi 1962; diese Pflanze zuerst von W. Gätzi, T. Reichstein und E. Oberholzer für D. setifera gehalten, nach der Untersuchung von W. Döpp aber als Bastard D. lo-

bata × setifera anzusprechen; bemerkenswert dadurch, dass im weitesten Umkreis des Standortes keine Spur von reiner D. setifera zu finden ist (14, 34).

16. *Dryopteris setifera (Forskal) Woynar* (Polystichum setiferum Th. Moore): Am Zugerberg (Zug) – vgl. diese Berichte 66, S. 167 (1956) – alle Tobel bis zum Mühlebach besiedelnd (W. Merz in «Zuger Neujahrsblatt» 1962, S. 54 [1962]); «Teufelskeller» bei Baden (Aarg.), ein einziger Stock in feuchtem, moosreichem Gebiet, mit viel D. lobata, leg. E. Kempter 7. April 1963, testibus E. Oberholzer et A. Becherer; auch bei zwei nachfolgenden Besuchen konnten keine weiteren Stöcke aufgefunden werden (22); «Buholz» am Schäniserberg, ob Schänis (St. G.), Westnordwesthang, im Buchenwald auf Boden von Nagelfluhgeröll, ca. 870–950 m, leg. H. Seitter et H. Oberli 27. August 1962, teste E. Oberholzer, neu für den Kt. St. Gallen (39, 35, 34); am Standort auch in der *var. phylloidea (Lowe)*, leg. E. Oberholzer, T. Reichstein. W. Gätzi et W. Döpp 4. Sept. 1962, det. E. Oberholzer (34). – *Var.* **Mokryi** *Becherer*, var. nova (frons splendida, valde paleacea, ad 105 cm alta, distincte tripinnata; pinnulae inferiores in parte fere duplo longiores quam superiores): Gandria (T.), Schlucht «Ova Partùs», ca. 340 m, leg. F. Mokry 1. Januar 1963, ein Stock, zusammen mit anderen Varietäten der Art. Eine ganz hervorragende, über die *var. tripinnata (Th. Moore)* hinausgehende Form: hoch, stark spreuschuppig, mit sehr reicher Fiederung: nicht nur das innerste Fiederchen jeder Fieder ist wieder gefiedert, sondern auch ein Teil der übrigen. Unter den von E. J. Lowe, Our native ferns, Bd. I, S. 77ff. (1874) unter *Polystichum angulare* beschriebenen Varietäten kommt die Pflanze der *var.* «*decompositum-splendens*» (S. 174, mit Abbildung) am nächsten. Bei dieser sind jedoch nach Lowe die nach unten gerichteten Fiederchen schlechthin fast doppelt so lang als die nach oben gerichteten, was bei der Gandria-Pflanze nur zum Teil der Fall ist. Auch sind bei der Tessiner Pflanze die Fiederchen schmäler als bei der von Lowe abgebildeten, und Blattstiel und Blattspindel sind nicht rot, wie bei Lowe angegeben. Gleichwohl möchte Herr E. Oberholzer (Samstagern), dem der Mokrysche Originalwedel und drei vom Berichterstatter am 28. September 1963 gesammelte Wedel sowie eine Photographie vorgelegen haben, nach einer neueren brieflichen Mitteilung (7. Januar 1964) die Pflanze von Gandria zu dem genannten Loweschen *Polystichum angulare var.* «*decompositum-splendens*» stellen. Dem Berichterstatter scheint es, dass der Farn von Gandria ausgezeichnet – besser als auf die genannte Lowesche Varietät – auf das «*Polystichum setiferum divisilobum longipinnatum*» *Carbonell* passt, von dem allerneuestens J. W. Dyce (The British Fern Gazette, Bd. 9, Heft 4 [1963]) eine Fieder abgebildet hat (Tafel auf S. 99, Fig. 2; Text S. 108). Nun kann aber weder der Lowesche Varietätenname «*decompositum-splendens*» noch der Carbonellsche Varietätenname «*divisilobum longipinnatum*» angenommen werden: die Nomenklaturregeln

erlauben bekanntlich nicht, einen spezifischen oder infraspezifischen Namen zu gebrauchen, der aus zwei (oder mehreren) sich aufeinander folgenden Adjektiva besteht. Daher möge die Varietät einen den Regeln konformen Namen erhalten (*Dryopteris setifera [Forskal] Woynar var. Mokryi Becherer = Polystichum setiferum Th. Moore var. Mokryi Becherer;* nach dem Entdecker, Franz Mokry, Lugano, geboren 10. Juni 1925). (A. Becherer, Januar 1964 [51], unter Verwertung brieflicher Mitteilungen von E. Oberholzer [34] 1963 und 1964.)

17. *Dryopteris Braunii (Spenner) Underwood* (Polystichum Braunii Fée): T.: Val Verzasca: unterer Teil der Val Pincascia, nördlich des Baches von 900 bis 1000 m reichlich, südlich des Baches am Hang bei 940 m ein einzelner Stock, leg. P. Dalcher 1959 und 1961 (8); Val Carecchio, an zwei Stellen östlich «Valle», ferner westlich Carecchio, leg. F. Klötzli 1962 (23); Val d'Arbedo: Val Pium, 250 m oberhalb Monti di Cò, Nordhang, leg. F. Klötzli 1962 (23); Valle Leventina: Sobrio, «Vallone», am Weg nach den Monti di Bodio, ca. 1100 m, leg. W. Gätzi 1962 (14); Val Cramosino (südlich Giornico), 900–1200 m, leg. E. Attinger 1963 (4); St. G.: Uznach, Böllenbergtobel, 520 m, ein einziger Stock, leg. H. Seitter 1960; konnte später nicht wiedergefunden werden und dürfte durch Rutschung des Steilufers vernichtet worden sein (34); aussergewöhnlich tiefer Standort: wohl eine der tiefsten Stellen des Farns im Alpengebiet. – Italienisches Grenzgebiet: Valle Antigorio, ca. 3 km oberhalb Crodo, östlich des Toce, gegenüber der Mündung der Valle Dévero, an feuchten, felsigen Stellen, ca. 580 m, leg. H. Zoller 1963, auch diese Stelle durch tiefe Lage ausgezeichnet (50).

19. *Woodsia alpina (Bolton) S. F. Gray* (W. ilvensis [L.] R. Br. ssp. alpina Ascherson): Murgtal (St. G.), Westseite, südostexponierte Verrucanofelsen vom Grossen zum Kleinen Hochmätteli, 2050–2150 m, ferner am grossen Fels südlich der Hütten von Guflen, 1670 m, leg. H. Seitter 1963 (39).

20. *Woodsia glabella R. Br.* (W. pulchella Bertol.): Alpstein (App.): westlich des Weges Potersalp–Nasenlöcher, am Fuss eines Felsturmes, 1600 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 19. August 1962 (15a, 39); oberstes Felsband über der Gartenalp, westlich der Ebenalp, 1730 m, leg. H. Seitter 22. Sept. 1962 (39).

Asplenium: Literatur: D. E. Meyer, Zur Zytologie der Asplenien Mitteleuropas (XXIX. Abschluss), in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 74, S. 449–461 (1962). (Cytologie, Systematik.)

23. *Asplenium Ceterach L.* (Ceterach officinarum DC.): Im Bergell (Gr.) auch zwischen Spino und Promontogno, leg. A. Becherer 1962 (51).

24. *Asplenium Trichomanes × viride:* Quarten (Walensee, St. G.), Aawald, auf Verrucano, 980 m, leg. W. Gätzi 1963 (14).

27. *Asplenium obovatum Viv. em. Becherer* (A. lanceolatum Hudson): Literatur: I. Manton und T. Reichstein, Diploides Asplenium obovatum Viv., in Bauhinia, Bd. 2, Heft 1, S. 79–91 (1962). (Cytologie, Systematik. Die schweizerischen Pflanzen: Tessin; Wallis [ob noch?], gehören zur *var. Billotii [F. Schultz] Becherer* 1929, die die Verfasser mit Rücksicht auf die cytologischen Befunde – A. obovatum Viv. s. str. ist diploid, A. Billotii tetraploid – als Art: *A. Billotii F. Schultz* auffassen.)

29. *Asplenium septentrionale (L.) Hoffm.:* Ennetmoos (Nidw.), beim Gruebli auf dem Mueterschwanderberg, auf einem Granitfindling, ca. 700 m, leg. H. von Matt et J. Aregger 1963 (3).

30. *Asplenium Adiantum-nigrum L. ssp. nigrum (Lam.) Heufler:* Berneggwald bei St. Gallen, östliches Ende, auf Nagelfluh, ein Stock, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1961 (15a).

Asplenium Seelosii Leybold: Italienisches Grenzgebiet: Valganna nördlich Varese (Lombardei), entdeckt 1961 von F. Mokry (Lugano). War in der Gegend von Varese bereits am Monte Campo dei Fiori gefunden worden: M. Calegari 1904; wieder H. Dübi 1956 (9). Die Angabe aus dem piemontesischen Grenzgebiet: Trarego in der Valle Cannero (Langensee), nach H. Correvon, ist unglaubwürdig. Im Kt. Tessin aufzusuchen (Dolomitgebiete). Vgl. A. Becherer, Über die geographische Verbreitung von Asplenium Seelosii Leybold, in Bauhinia, Bd. 2, Heft 1, S. 55–58 (1962).

34. *Pteris cretica L.:* T.: zwischen Cassarate und Castagnola am Berghang, Kastanienwald, ein einzelner Stock, festgestellt 1962 von F. Mokry (31); Melide, unterer Teil der Val di Doiro, schattige Schlucht, spärlich und Standorte schwer oder gar nicht zugänglich, entdeckt 1961 von F. Mokry, zweiter Fundbezirk des Farns im Sottoceneri (31).

37. *Notholaena Marantae (L.) Desv.:* Vorkommen bei Chiavenna (Lombardei): Ergänzung zu dem in den letzten «Fortschritten» – diese Berichte 72, S. 74–75 (1962) – aufgeführten Artikel von E. Hauser und T. Reichstein: T. Reichstein in Bauhinia, Bd. 2, Heft 1, S. 70 (1962).

38. *Anogramma leptophylla (L.) Link* (Gymnogramma leptophylla Desv.): Zwischen Lalden und Eggerberg (W.) am Touristenfussweg, unter einem kleinen Felsüberhang, 850 m, leg. E. Attinger 30. April 1963, zweiter Fundbezirk im Wallis und höchste Stelle in der Schweiz und in den Alpen (4).

39. *Polypodium vulgare L.:* Nordöstlich Volketswil (Z.), Fichtenwald, ca. 540 m, ein Stock, isolierter Standort im Flachland, leg. R. Schweizer 1963 (38).

41. *Ophioglossum vulgatum L.:* B.M.: Oberfrittenbach (Emmental), hinter Fluhnasen, wasserzügiger Hang, leg. F. Schweingruber et K. Heeb 1963 (47); Zug: Risch, Ufer des Zugersees; Baar, beim Schiessstand; beides leg. W. Merz 1962 (29).

43. *Botrychium matricariifolium (Retz.) A. Br.:* Val Bavona (T.) oberhalb Cavergno, ein Exemplar, entdeckt am 16. Juni 1963 von A. Antonietti, neu fürs Tessin (2).

56. *Equisetum ramosissimum Desf.:* Unter Ramosch (Gr.), auf der Alluvialterrasse von Panas-ch, wenig oberhalb der Einmündung der Brancla in den Inn, 1105–1110 m, massenhaft, leg. H. Zoller 1963, neu fürs Engadin (50).

59. *Equisetum hiemale L.:* Alp Tersol (Calfeisental, St. G.), 1980 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1959, höchster Fundort der Art im Kt. St. Gallen (15a).

62. *Lycopodium annotinum L.:* Val de Bagnes (W.), linke Talseite, ob Bruson, 1410 m, leg. M. Welten 1963 (47).

66. *Selaginella Selaginoides (L.) Link:* Tiefe Stelle in Gr.: Schutthalde bei der Station Versam, 640 m, leg. F. Nigg 1962 (33).

67. *Selaginella helvetica (L.) Link*: Ostabhang der Hagleren zwischen Rohrblattli und Rohr (L.) am rechten Ufer des Blattligrabens, ca. 1400 m, leg. J. Aregger 1962 (3).

Gymnospermae

70. *Picea Abies (L.) H. Karsten* (P. excelsa [Lam.] Link) *var. chlorocarpa (Purkyně):* Randogne (W.), Les Marolires, ca. 1600 m, leg. J.-L. Terretaz 1962 (44).

72. *Larix decidua Miller:* Nördlicher Gipfel des Goggeien, bei Stein (Toggenburg, St. G.), 1590 m, einige Gruppen und Einzelpflanzen, festgestellt von H. Seitter (39) und unabhängig von H. Oberli (35). Standort und Verteilung der Pflanzen erinnern ganz an ein natürliches Lärchenvorkommen. Archivalische Nachforschungen, die Herrn a. Bankdirektor Bruno Kuhn (briefl. an 35) in Lichtensteig zu verdanken sind, ergaben jedoch, dass die Bäume das Produkt einer Aussaat sind, die 1922 oder 1923 der damalige Student und spätere, jetzt verstorbene Bezirksoberförster Ulrich Reich, zusammen mit dem ebenfalls heute verstorbenen Pfarrer Schildknecht und dem genannten Herrn B. Kuhn, vorgenommen hatte. (H. Oberli [35], briefl. 25. Februar 1964.)

78. *Juniperus Sabina L.:* Südseite des Falknis (Gr.), 500 m nordöstlich der Enderlinhütte, 1630 m, grössere Bestände; festgestellt schon vor Jahren von Lehrer Mutzner (Maienfeld), bestätigt 1962 von H. Seitter (39); *var. tamariscifolia Aiton:* Birgisch (W.), ca. 900 m, leg. J.-L. Terretaz 1963 (44).

Monocotyledoneae

81. *Typha Shuttleworthii Koch et Sonder:* Collombey (W.), ein Stock, leg. O. Ciana 1962, det. J.-L. Terretaz, neu fürs Wallis (44).

84. *Sparganium ramosum Hudson* (S. erectum L.) *ssp. neglectum (Beeby) A. et G. var. microcarpum (Neuman) A. et G.* (S. ramosum ssp. microcarpum Hylander): Am Altenburgerbach bei Neuhausen am Rheinfall, auf schaffhausischem und badischem Gebiet, leg. H. Oefelein 1961, teste A. Neumann (37).

87. *Sparganium minimum Wallr.:* Österreichisches Grenzgebiet: zwischen Martina und Nauders (Tirol), «Moos» wenig südlich der Norbertshöhe, in Menge, leg. H. Zoller, E. Sulger Büel, P. Güntert et M. Yerly 1962 (50).

92. *Potamogeton alpinus Balbis:* Etang de la Gruyère (Franches-Montagnes, B. J.), 998 m, leg. Ch. Krähenbühl 1962, teste M. Welten (24).

94. *Potamogeton praelongus Wulfen:* Hat sich ob Alt St. Johann (Toggenburg, St. G.) im Gräppelensee, 1302 m, stark vermehrt. 1917 und 1944 war nur ein Bestand in der Nordwestecke vorhanden; jetzt auch in der Südwestecke bestandbildend und reichlich im Ausfluss, hier mit einer Kolonie von Nuphar pumila, leg. Frl. M.-A. Gutzwiller, H. U. Stauffer et E. Sulger Büel 1962 (42).

96. *Potamogeton angustifolius J. Presl:* Etang des Royes (Franches-Montagnes, B. J.), 960 m, leg. Ch. Krähenbühl 1963, teste M. Welten (24).

103. *Potamogeton Friesii Ruprecht* (P. mucronatus Schrader): Cugnasco (T.), auf dem schlammigen Grund eines Grabens, leg. H. R. Hofer 1963 (18).

113. *Najas flexilis (Willd.) Rostkovius et Schmidt:* War im Thurgau westlich von Ermatingen vor der Pumpstation, wo früher die Badeanstalten standen, nach E. Sulger Büel noch 1924 sehr reichlich. 1962 war hier nach W. Greuter, Frl. M.-A. Gutzwiller und E. Sulger Büel nur noch übelriechender Faulschlamm, von einer Schicht grüner Fadenalgen bedeckt, vorhanden (42).

114. *Scheuchzeria palustris L.:* B. J.: Prédame bei Les Genevez, Hochmoor «Les Embreux», leg. E. Berger 1962 (6); Etang de la Gruyère, Halbinsel auf der Nordostseite des Sees, reichlich fruchtend, leg. H. Zoller 1963 (50); B. O.: Sumpf im Aelgäuli (Hohgantgebiet), 1660 m, leg. O. Hegg 1957 (47).

120. *Sagittaria sagittifolia L.:* Bei Hosen unterhalb Stein am Rhein (Sch.), wo die Art 1923 von Frl. Attinger nachgewiesen wurde, 1962 von Studienrat Henn (Radolfzell) und H. Oefelein wieder gefunden (37).

Sagittaria latifolia Willd.: Beringen (Sch.), bei der Enge, in einem Strassengraben, seit einigen Jahren und hier üppig gedeihend, obwohl der Graben alljährlich im Herbst gründlich gereinigt wird, H. Oefelein (37).

133. *Panicum Ischaemum Schreber:* Ermatingen (Th.), auf dem Bahnhof und als Gartenunkraut an der Westernfeldstrasse, leg. W. Greuter, Frl. M.-A. Gutzwiller et E. Sulger Büel 1962 (42).

Panicum capillare L.: Reinach (Baselland), Reinacher Heide zwischen Au und Birs, auf Aushub, leg. M. Moor 1963 (32); Chur (Gr.), Bahnhof, leg. H. Seitter 1963 (39).

144. *Phalaris canariensis L.:* Bei La Chaux-de-Fonds (N.), Wegrand, 1000 m, leg. F. Heinis 1961 (17).

147. *Stipa pennata L.:* Riffelhorn bei Zermatt (W.), Südwestseite, 2700 m, spärlich, leg. W. Meier 1963, Höhenrekord für die Alpen (28).

149. *Stipa Calamagrostis (L.) Wahlenb.:* Laupersdorf (S.), leg. M. Brosi 1963 (7).

154. *Phleum alpinum L. var. tenue Kunth* (Ph. commutatum Gaudin, Ph. alp. var. commutatum Boissier): Zwischen Selun und Frümsel (Churfirsten, St. G.), 1750–1920 m, leg. E. Sulger Büel 1963 (Exk. Bot. Zirkel St. G.) (42).

158. *Alopecurus geniculatus L.:* Fläsch (Gr.), Rheinau, am Rand eines Weizenackers, leg. H. Seitter 1963, neu für Graubünden (39).

159. *Alopecurus aequalis Sobolewsky:* Val de Bagnes (W.), Pas de Lin zwischen Charrat und Levron, 1650 m, 1963; La Tourbière de Genevez nordöstlich Tramelan (B. J.), 1961; beides leg. M. Welten (47).

Muhlenbergia Schreberi J. F. Gmelin (Heimat: Nordamerika): T.: an drei Stellen in der Gegend Figino–Morcote, entdeckt 1963 von F. Mokry (31): bei Figino, am Waldweg nach «Torello», reichlich; zwischen «Torello» und Arbostora, am Waldweg, spärlich; in Arbostora, am Strassenrand, ca. 10 Stöcke. Die Art wurde nach Exemplaren, die vom erstgenannten Standort stammten, leg. A. Becherer 1963, von Herrn C. E. Hubbard (Kew, England) freundlichst bestimmt. Der Gramineen-Spezialist betonte in seiner Antwort an den Berichterstatter (17. Oktober 1963), dass die übersandte Pflanze den ersten von ihm gesehenen Beleg darstelle für eine Einschleppung der Art in Europa. (51.)

166. *Agrostis canina L.:* T.: bei Scairolo (b. Lugano), Sumpfwiese, reichlich; Westfuss des Monte Caslano, am Seeufer, spärlich; beides leg. F. Mokry 1963 (31).

Agrostis Schleicheri Jordan et Verlot (A. alpina Scop. ssp. Schleicheri Schinz et Keller): Wdt.: Creux d'Enfer ob Bex (P. Villaret in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 7 [1963]); St. G.: Mattstock, Süd- und Südostseite, 1580 und 1500 m, 1961, 1962 und 1963; Goggeienmassiv, Gem. Stein (Toggenburg), nordöstlich der Alp Jöggelisberg, 1380 m, 1963; alles leg. H. Seitter (39).

171. *Calamagrostis lanceolata Roth:* Wengi b. Büren (B. M.), im Wengimoos, leg. E. Berger 1963 (6); Neuheim (Zug), an der Sihl, leg. W. Merz 1963 (29).

177. *Holcus mollis L.:* Val de Bagnes (W.), rechte Talseite ob Lourtier, 1200 m, leg. M. Welten 1963 (47).

Aira elegans Willd. (A. capillaris Host non Lagasca): Italienisches Grenzgebiet: Westseite des Lago di Mezzola ob Dascio (Prov. Como) (A. Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 214 [1963]).

Deschampsia (caespitosa [L.] Pal. ssp. litoralis [Gaudin] Schinz et Keller var.) *rhenana Gremli:* Literatur: G. Lang, Vegetations- und Standortsuntersuchungen in der Grenzzone des Bodenseeufers, in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 75, S. 366–377 (1963).

Avena: Literatur: J. Holub, [deutscher Titel:] Taxonomische Studie über die tschechoslowakischen Arten der Gattung Avenochloa Holub, in [lat. Name:]Acta Musei nat. Pragae, Bd. 17, B, Nr. 5, 1961, S. 189–244, 10 Tafeln (erhalten Mai 1962). (Systematik. Wichtig auch für die schweizerischen Arten *[Avena pubescens, versicolor, pratensis].*) – Idem, Ein Beitrag zur Abgrenzung der Gattungen in der Tribus Aveneae: die Gattung Avenochloa Holub, in Acta Horti Bot. Pragensis 1962, S. 75–86 (1962). (Systematik.)

195. *Avena pratensis L.*: St. G.: Amden, Südostseite des Gulmen, von 1400 bis 1700 m in grossem Bestande, besondere Form (glatte Blattscheiden, längere und breitere Blätter, reicher zusammengesetzte Rispe, grössere Ährchen mit breiteren und längeren Spelzen als beim Typus), 1961; Mattstock-Ostausläufer (Raaberg), Wildheu, 1720 m, etwas südlich des Grates, kleine Kolonie, 1963; Pfäfers, St. Margretherberg, westlich des Furggels, südexponierter Hang, 1250 m, 1963; alles leg. H. Seitter (39).

201. *Cynodon Dactylon (L.) Pers.:* Bei La Chaux-de-Fonds (N.), Wegrand, 1050 m, leg. F. Heinis 1961 (17).

209. *Eragrostis megastachya (Koeler) Link* (E. cilianensis Vign.-Lutati): Italienisches Grenzgebiet: Germignaga bei Luino (Prov. Varese), Strand des Langensees, ein Stock, leg. A. Becherer 1962 (51).

210. *Eragrostis pilosa (L.) Pal.:* La Chaux-de-Fonds (N.), beim Güterbahnhof, 1000 m, leg. F. Heinis 1962 (17); Schaffhausen, Schifflände, leg. E. Sulger Büel 1963, neu für den Kt. Schaffhausen (42).

215. *Koeleria cristata (L.) Pers. ssp. gracilis (Pers.) A. et G.:* Ob La Chaux-de-Fonds (N.), 1100 m, leg. F. Heinis 1962 (17).

216. *Catabrosa aquatica (L.) Pal.:* La Tourbière de Genevez nordöstlich Tramelan (B. J.), Dolinenteich, leg. M. Welten 1961 (47).

218. *Melica transsilvanica Schur:* Neue Stelle im Puschlav (Gr.): Felshang östlich oberhalb Privilasco, leg. H. Scholz 1963 (Exk. d. Inst. f. System. Botanik u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin) (10).

220. *Melica uniflora Retz.:* Val de Bagnes (W.), rechte Talseite ob Lourtier, 1150 m, leg. M. Welten 1963 (47).

Briza maxima L.: St. Gallen, Güterbahnhof, leg. H. Seitter 1963 (39).

229. *Poa Chaixii Vill.:* Val de Bagnes (W.), östlich oberhalb Verbier, 1850 m, leg. M. Welten 1963 (47); nördlich von Engi-Vorderdorf (Gl.) bei Güfel, 1040 m, leg. E. Sulger Büel 1962 (42).

230. *Poa hybrida Gaudin:* Gem. Schänis (St. G.), Nordhang des Federi (Alp Federi), ca. 1250 m, leg. H. Seitter 1962 (35).

235. *Poa annua L. var. reptans Hausskn.:* Bern, auf dem Gurten, 100 m südlich der Bergstation und sonst in den Wiesen des einstigen Golfplatzes, spontan oder angesät, 1962; 400 m südwestlich vom Elektrizitätswerk Eglisau (Z.), auf ebenem Strässchen am Waldrand, 360 m, 1963; an der Schifflände Rüdlingen (Sch.), 348 m, auf begrastem Wiesenpfad, 1961; alles leg. E. Sulger Büel (42).

235. *Poa annua × supina:* St-Légier bei Vevey (Wdt.), Rasen, 600 m, 1933–1962; Zugerberg (Zug), Hinterer Geissboden bei der grossen Scheune, 970 m, 1962; ob Sattel (Schw.) nördlich vom Hochstuckli an der Hütte von Bannegg, 1438 m, und 250 m nordöstlich davon in Quellsumpf, 1440 m, 1963; alles leg. E. Sulger Büel (42).

Poa supina Schrader (P. annua L. ssp. varia Gaudin): Nordöstlich des Zollhauses Oberwiesen-Schleitheim (Sch.), im Auenwald der Wutach, 458 m, leg. E. Sulger Büel 1962, neu für den Kt. Schaffhausen (42).

Poa Molinerii Balbis (P. alpina L. ssp. xerophila Braun-Blanquet): St. G.: Calfeisental, Gelbbergfehd, 1 km nordöstlich Gigerwald, Felsbänder, Trockenrasen mit anderen xerothermen Arten (Polygonatum officinale, Viola pinnata, Trifolium rubens, Stipa pennata, S. Calamagrostis, Thalictrum saxatile, Juniperus Sabina), 1230–1700 m; Südseite der Churfirsten über Quinten, kurzgrasige, heisse Felsplanken von Ofen bis Igental, 1550–1325 m; beides leg. H. Seitter 1959 (39).

237. *Poa laxa Hänke:* Oberhalb der Cabane Rossier (Cab. de la Dent Blanche), Val d'Hérens (W.), 3510 m, 7–8 blühende Pflanzen, leg. C. Oberson 1962 (36).

238. *Poa minor Gaudin:* Churfirsten (St. G.): Ostseite des Käserrucks über Gurschella, 1950–2000 m, leg. H. Seitter 1961 (39); zwischen Frümsel und Selun, 1750 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1963 (42).

244. *Glyceria maxima (Hartman) Holmberg* (G. aquatica [L.] Wahlenb.): La Neuveville (B.), St-Joux, am Seeufer, leg. Ch. Krähenbühl 1961 (24); Seeztal (St. G.), zwischen Flums und Berschis, an einem Wiesenbächlein, auf mehr als 1 km Länge reichlich, 436 m, leg. H. Seitter 1963 (39).

245. *Glyceria fluitans (L.) R. Br.:* Auf der Grenze von Obwalden und Luzern nordöstlich der Bergstation Frakmünt, 1390 m, ferner westlich dieser, 1420 m, leg. J. Aregger et E. Sulger Büel 1960 (42); Fläsch (Gr.), Rheinau, 491 m, zerstreut, mit G. plicata, leg. H. Seitter 1963, neu für Graubünden (39).

Glyceria striata (Lam.) Hitchcock (G. nervata [Willd.] Trin.): Westufer des Wichelsees, beim Landgut «Ei», Kägiswil-Sarnen (Obw.), 1962;

Nordwestufer des Hüttensees bei Samstagern (Z.), 1957; beides leg. H. Wallimann, det. Dr. H. Hess (46). Aus Nordamerika stammende, bisher in der Schweiz im Kt. Genf beobachtete Art; vgl. diese Berichte, Bd. 64, S. 216 (1954).

253. *Festuca paniculata (L.) Schinz et Thell.:* T.: Gebiet des Monte Boglia (b. Lugano): bei P. 914 unter «Materone», einige Gruppen, leg. F. Mokry 1963, und unter dem Sasso Rosso, ein Stock, leg. A. Becherer et F. Mokry 1963 (31, 51); Gipfel der Cima di Medeglia, 1260 m, leg. E. Landolt 1962 (27).

254. *Festuca amethystina L.:* App.: Urnäschtobel, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1962, teste Frau Prof. I. Markgraf-Dannenberg (15a); Gr.: Jeninseralp, Aebigrat, Südseite, 1850–1950 m, stellenweise reichlich, ferner an den Felsen südlich der Bergstation der Seilbahn Malans–Jeninseralp, 1800 m, wenige Pflanzen; Südseite des Falknis, östlich des Weges zur Enderlinhütte, 1170–1700 m, in grossen Beständen; alles leg. H. Seitter 1962 (39).

267. *Festuca altissima All.* (F. silvatica [Poll.] Vill.): Die von R. Kuoch 1952 in der Val di Vergeletto fürs Tessin nachgewiesene Art (vgl. diese Berichte 64, S. 363 [1954]) wurde 1962 in dem genannten Tal auch von F. Klötzli festgestellt; es handelt sich in beiden Fällen um die Gegend des Piano delle Cascine (23). Neue Stellen im Tessin ferner, alles leg. A. Antonietti (2), 1962: Val Ruina (Monte Caprino), 440 und 640 m; oberhalb der Cantine di Gandria, nahe der italienischen Grenze, 670 und 920 m; unterhalb «Costa di Croce» nördlich von Arogno, 790 m; «Val Corta» am südwestlichen Ausläufer des Monte Generoso, 700 und 740 m; Monte S. Giorgio, westlich vom Gipfel, 890 m. – Bei Becherer, Die Flora des Tessin und des Comerseegebietes usw. (Bauhinia, Bd. 1, Heft 3 [1960]) ist auf S. 263/264 die Art in der Liste der neuen Kantonsbürger nachzutragen.

273. *Bromus inermis Leysser:* Italienisches Grenzgebiet von Lugano: ob Cima (b. Porlezza, Prov. Como), bei «Campelo», Wegrand, leg. A. Becherer et F. Mokry 1963, anscheinend neu für die Provinz Como (51).

278. *Bromus grossus Desf. var. glaber (Gaudin) Becherer* (var. grossus [Koch] Schinz et Thell.): Caslano (T.), zwischen Station und Dorf, Strassenrand, leg. H. Dübi 1961 (9).

Bromus rigidus Roth (B. villosus Forskal, B. maximus Desf.): Bahnhof Landquart (Gr.), leg. H. Seitter 1963 (39).

305. *Hordeum murinum L. ssp. leporinum (Link) Arc.:* Brusio (Puschlav, Gr.), leg. H. Scholz 1963 (Exk. d. Inst. f. System. Bot. u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin) (10, 37a); bei Becherer in Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 82, 1948/49 u. 1949/50, S. 140 (1950) wird für das unterste Puschlav (auch Brusio) die *ssp. eu-murinum Briq.* angegeben, was offenbar unrichtig ist (37a).

Cyperus rotundus L.: Die Angabe in den «Fortschritten» 1958–59 (diese Berichte 70, S. 76 [1960]) bezieht sich nach M. Yerly auf den eingeschleppten nordamerikanischen *C. strigosus L.*, det. Dr. H. Hess (49).

318. *Eriophorum gracile Roth:* Ufer des Zugersees bei Zweiern, Gem. Risch (Zug), leg. W. Merz 1962 (29).

320. *Trichophorum alpinum (L.) Pers.:* Moor westlich hinter Foppe bei Gribbio, ob Faido (T.), 1450 m, leg. H. Zoller 1963 (50).

322. *Trichophorum pumilum (Vahl) Schinz et Thell.:* Puschlav (Gr.): Alpe Canciano, «Palü granda», an den sandigen Ufern des Bächleins, in Menge, mit Carex bicolor, 2290 m, leg. H. Seitter 1962 (39); Quellhang am Fuss des Gipsberges Le Gessi, leg. D. et U. Müller 1963 (Exk. d. Inst. f. System. Bot. u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin) (10). Neu fürs Puschlav.

Scirpus lineatus Michaux (aus Nordamerika stammend): Uznach (St. G.), Ried südlich des Entensees, zwei Kolonien mit gegen hundert Pflanzen, leg. H. Seitter 1962, det. B. Stüssi (39); vgl. auch H. Seitter in «Schweizer Naturschutz», Bd. 29, Nr. 2, S. 42 (1963).

333. *Schoenoplectus Tabernaemontani (Gmelin) Palla:* Ufer des Zugersees bei Zweiern, Gem. Risch (Zug), 420 m, leg. W. Merz 1963 (29).

347. *Kobresia simpliciuscula (Wahlenb.) Mackenzie* (K. bipartita Dalla Torre): Oberhalb der Alp Grüm (Puschlav, Gr.) am Hang südwestlich von «Mott», leg. D. et U. Müller 1963 (Exk. d. Inst. f. System. Bot. u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin) (10).

348. *Carex microglochin Wahlenb.:* Val Bedretto (T.), bei Paltàn, ca. 1900 m, und bei der Abzweigung Corno-Nufenen, ca. 2000 m, leg. R. Kunz 1962, teste E. Landolt (26); Puschlav (Gr.), an drei Stellen im Gebiet Zollhaus Motta–Le Gessi, leg. D. et U. Müller 1963 (Exk. d. Inst. f. System. Bot. u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin), neu fürs Puschlav (10).

349. *Carex pauciflora Lightf.:* Alpe di Pesciòra (Val Bedretto, T.), ca. 2050 m, spärlich, leg. R. Kunz 1962 (26).

358. *Carex chordorrhiza Ehrh.:* Prédame bei Les Genevez (B. J.), Hochmoor «Les Embreux», leg. E. Berger 1962 (6).

365. *Carex diandra Schrank:* Ufer des Zugersees bei Zweiern, Gem. Risch (Zug), leg. W. Merz 1962 (29); österreichisches Grenzgebiet: zwischen Martina und Nauders (Tirol), «Moos» wenig südlich der Norbertshöhe, leg. H. Zoller, E. Sulger Büel, P. Güntert et M. Yerly 1962 (50).

366. *Carex appropinquata Schumacher* (C. paradoxa Willd.): St. G.: zwischen Niederwil b. Gossau und Oberbüren im Moor nordwestlich von Brandschaft, 620 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1962 (42).

373. *Carex elongata L.:* Wie die vorige Art.

379. *Carex bicolor All.:* Paltàn (Val Bedretto, T.), ca. 1900 m, leg. R. Kunz 1962 (26).

387. *Carex gracilis Curtis ssp. corynophora (Peterm.) A. et G.:* Fläsch (Gr.), Rheinau, 491 m, leg. H. Seitter 1963 (39).

389. *Carex umbrosa Host:* Maienfeld (Gr.), gegen Ragaz, in den letzten Molinieten zwischen Bahn und Autostrasse, nur noch spärlich, 501 m, leg. H. Seitter 1963 (39).

390. *Carex pilulifera L.:* Unterhalb der Hütten der Alp Quadrada (Puschlav, Gr.), 1840 m, leg. R. Kunz 1963 (26).

393. *Carex caryophyllea Latourrette* (C. verna Chaix): Ob Flums (St. G.) südwestlich vom Ziger, P. 1984, leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

395. *Carex digitata L.:* Gr.: Fextal, Westseite von Marmorè, 2090 m; Val dal Fain, Hänge wenig nördlich des Pischabaches, 2310 m; beides leg. H. Zoller 1963; die zweite Feststellung bestätigt eine alte Angabe von Moritzi, die die Flora von Graubünden von Braun-Blanquet und Rübel, S. 247 (1932), auf C. ornithopoda bezogen hat (50).

Carex ornithopodioides Hausm. (C. ornithopoda Willd. ssp. ornithopodioides Arc.): Corno-Pass (T.-W.), ca. 2540 m, knapp auf der Walliser Seite, zahlreich, leg. R. Kunz 1962, teste E. Landolt (26); Gipfel des Hohgant (B. O.), 2180 m, leg. O. Hegg 1958 (47).

401. *Carex limosa L.:* Alpe di Chièra ob Rodi-Fiesso (T.), ca. 2030 m, leg. R. Kunz 1951, teste Walo Koch (26).

402. *Carex paupercula Michaux* (C. magellanica auct.): Alpe di Pesciòra (Val Bedretto, T.), ca. 2050 m, leg. R. Kunz 1962 (26).

403. *Carex pilosa Scop.:* Eileten, Gem. Arisdorf (Baselland); Fuchshübel am Nordhang des Kestenbergs, südlich Birr (Aarg.); beides leg. M. Moor 1963 (32).

412. *Carex firma Mygind:* Risletenwald bei Emmetten (Nidw.), 680 m; Klöntal (Gl.), am Südufer des Klöntalersees an nordexponierten, feuchten, zeitweise überrieselten Kalkfelsen, 850 m; beides leg. E. Furrer 1962 (13).

420. *Carex pendula Hudson:* Ermatingen (Th.), Westernfeldstrasse, eine Kolonie, leg. W. Greuter, Frl. M.-A. Gutzwiller et E. Sulger Büel 1962 (42).

423. *Carex strigosa Hudson:* Vorderwald nördlich des Krütlihofs, Gem. Rodersdorf (S.), leg. M. Moor 1962 (32); zwischen Koblenz und Zurzach (Aarg.) ob Rietheim auf dem höchsten Punkt des Laubberges (P. 411), auf nassem, ebenem Karrenweg eine grosse Kolonie, leg. E. Sulger Büel 1962 (42).

426. *Carex lasiocarpa Ehrh.:* St. G.: zwischen Niederwil b. Gossau und Oberbüren im Moor nordwestlich von Brandschaft, 620 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1962 (42); nordöstlich von Ebnat-Kappel nördlich von Bendel am Ostrand des Hochmoors, 1120 m, leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

429. *Carex rostrata Stokes* (C. inflata auct.): Val Bedretto (T.), Alpe di Pesciòra, ca. 2050 m, und bei der Abzweigung Corno-Nufenen, ca. 2000 m, leg. R. Kunz 1962 (26).

432. *Carex riparia Curtis:* Andelfingen (Z.), im Mörderseeli, leg. W. Greuter, Frl. M.-A. Gutzwiller et E. Sulger Büel 1962 (42).

434. *Calla palustris L.:* Menzingen (Zug), in einem Torfbruch, eine Kolonie (Herkunft unbekannt), leg. W. Merz 1963 (Exk. d. Schweiz. Bryolog. Ges.) (29).

441. *Lemna gibba L.:* Badisches Grenzgebiet von Schaffhausen: bei Lottstetten, östlich der Neckermühle, leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

446. *Juncus filiformis L.:* Westlich von Hinter-Starkenbach (Toggenburg, St. G.), bei nur 880 m, leg. Frl. M.-A. Gutzwiller, H. U. Stauffer et E. Sulger Büel 1962 (42).

447. *Juncus arcticus Willd.:* Zur Verbreitung in der Westschweiz (Alpennordkette) erhielt der Berichterstatter von Dr. P. Villaret in Lausanne (45) folgende Mitteilung (6. November 1963): «Les indications de H. Jaccard parues dans le Bull. Soc. Bot. suisse 20, p. 197 (1911) et 24–25, p. 171 (1916) concernant la présence de cette espèce dans la région d'Isenau (Ormont-Dessus, canton de Vaud) sont erronées. Le matériel mal déterminé par H. Jaccard et conservé au Musée botanique de Lausanne se rapporte à *Juncus effusus L.* La localité du Sanetsch, par contre, indiquée par Jaquet est exacte. J'ai pu contrôler le materiel récolté conservé à l'Institut de botanique de Fribourg. Le texte de l'étiquette est le suivant: bord d'un ruisselet près des chalets de Genièvres, rive droite de la Morge (faux, il s'agit de la Sarine), au pied du Sanetsch, 22. 7. 1895, leg. F. Jaquet. Jusqu'à son éventuelle découverte, le *J. arcticus* est donc à rayer de la flore vaudoise.»

449. *Juncus trifidus L. ssp. eu-trifidus A. et G.:* Tiefe Stelle im Wallis: Simplon-Dorf, Wiesengebiet zwischen dem unteren Dorfteil und dem Krummbach, Felsblock, 1480 m, leg. A. Becherer 1962 (51).

455. *Juncus tenuis Willd.* (J. macer S. F. Gray): Obw.: ob Hergiswil, nördlich der Hütten der Frakmüntalp, 1300 m, leg. J. Aregger et E. Sulger Büel 1960 (42); Gr.: Station Versam, leg. F. Nigg 1962 (33); Bonaduz, Bahnhof; Castasegna–Promontogno (Bergell), linke Talseite; beides leg. A. Becherer 1962 (51).

462. *Juncus alpinus Vill.:* Literatur: B. Křísa, Taxonomische Stellung der Art Juncus alpinus Vill. s.l. in der europäischen Flora, in Novitates bot. Horti Bot. Univ. Carolinae Pragensis 1963, S. 28–35 (1963). (Systematik.)

470. *Luzula nivea (L.) DC.:* Im Kt. Zürich eine zweite Stelle südsüdöstlich vom Albishorn, 400 m nordwestlich der Häuser von Oberalbis, 860 m, leg. E. Sulger Büel 1962 (42).

473. *Luzula spicata (L.) DC.:* Literatur: J. Chrtek and B. Křísa, A taxonomic study of the species Luzula spicata (L.) DC. sensu lato in Europe, in Bot. Notiser, Bd. 115, S. 293–310 (1962). (Systematik.)

478. *Veratrum album L.:* Develier (B. J.), Weiden zwischen Claude Chappuis und Fer à Cheval, 770–800 m, leg. H. Zoller 1963 (50).

483. *Asphodelus albus Miller:* Besitzt im Gebiet des Monte Generoso (T.) einen sehr tiefen Standort: westlich Rovio, Robinia-Wäldchen, 440 m, leg. P. Güntert 1962 (16).

487. *Hemerocallis Lilio-Asphodelus L. em. Scop.* (H. flava L.): Ufer des Zugersees bei Zweiern, Gem. Risch (Zug), eine Gruppe, leg. W. Merz 1963 (29).

491. *Gagea minima (L.) Ker-Gawler:* Klausenpass bei den Hütten von Vorfrutt (Uri), 1800 m, leg. Frau H. Meyer-Streiff 1961, neu für Uri (30).

497. *Allium rotundum L.:* Nach 1870 im Kt. Schaffhausen einzig von W. Wiederkehr und S. Bächtold 1932 und später bei Schleitheim nachgewiesen, wo die Pflanze am Strassenrand spärlich wächst. Die von Gremli (1870) und Döll (1857) genannten Fundorte Siblingen und Neunkirch konnten von Oe. 1962 bestätigt werden. Die Pflanze wächst dort aber nicht in Saatäckern (G. Kummer, Flora von Schaffhausen), sondern am trockenen Bachbord des Seltenbaches von Siblingen–Gächlingen–Neunkirch–Unterneuhaus. Einzelne Exemplare auch am Bahndamm der Deutschen Bundesbahn östlich Neunkirch. 1962 über 100 Exemplare gezählt, 1963 nur ganz wenige. Alles: H. Oefelein (37).

511. *Allium carinatum L. var. parviflorum Beck:* Nordwestlich der Kirchen von Alt St. Johann (St. G.) südlich vom «Bösen Tritt» in felsiger Weide, ziemlich reichlich, 1130 m, leg. E. Landolt, H. U. Stauffer et E. Sulger Büel 1962 (Exk. d. Zürch. Bot. Ges.) (42).

516. *Lilium bulbiferum L. ssp. croceum (Chaix) Arc.:* Flims (Gr.), Fettwiesen bei Pintrun südlich Mulin, an drei Stellen, 790–810 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19).

519. *Tulipa australis Link:* Italienisches Grenzgebiet: Valle Antigorio, Mähwiese am rechten Ufer des Dévero unterhalb Uriezzo (Uresso), Gem. Baceno, ca. 650 m, leg. Paul Geiger (Domodossola) 21. April 1963; von diesem hier schon 1958 oder 1959 festgestellt, aber nicht gesammelt (15). Neu für die Valle Antigorio. Damit ist für die Art ein weiterer Fundort in den Lepontischen Alpen nachgewiesen; vgl. über die Verbreitung von *T. australis* neuerdings: A. Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 1, S. 40 (1962) und in diesen Berichten, Bd. 72, S. 84 (1962). (51.)

538. *Streptopus amplexifolius (L.) DC.:* Ob Villa (Val Bedretto, T.), ca. 1630 m, leg. R. Kunz 1962 (26).

563. *Iris sibirica L.:* Menzingen (Zug), im «Möösli», 770 m, einige Stöcke, leg. W. Merz et H. Höhn 1963 (29).

564. *Sisyrinchium angustifolium Miller:* Delsberg (B. J.), Ballastière, Bahnareal, leg. Ch. Krähenbühl 1960 (24).

565. *Gladiolus segetum Ker-Gawler* (1804): Diese in der Schweiz im Erlöschen begriffene Art muss richtigerweise: *G. italicus Miller* (1768) heissen. Den Millerschen Namen hat bereits M. Breistroffer in den

Pflanzenlisten zweier Schriften vorangestellt (Bull. Soc. Bot. France, Bd. 103, S. 152 [1956] und 85. Congrès des Sociétés savantes [de France], 1960, S. 361 [erhalten März 1963]). Da aber Breistroffer über die Pflanze Millers – den Namen haben alle Neueren glatt übersehen – nichts Näheres mitgeteilt hat, während doch die Umstände hätten genannt werden sollen, die verlangen, den Namen *G. italicus Miller* statt des Ker'schen Namens anzunehmen, möge hier der Fall behandelt werden.

Miller, Dict., ed. 8, *Gladiolus* Nr. 2 (1768) gibt unter seinem «*G. Italicus*» folgende Diagnose: «foliis ensiformibus, floribus anticipibus» und bezieht sich auf eine Pflanze Bauhins: Pinax, S. 41, «*Gladiolus utrinque floribus*».

An dieser Stelle des Pinax stehen unter «Gladiolus utrinq.; floridus» (sic) mehrere Synonyme: Hinweise auf Literaturstellen früherer Botaniker, aber ohne Angabe der Werke und ohne Seitenzahlen oder Nummern. Unter den Zitierten befinden sich: Matthiolus («Gladiolus»), Tabernaemontanus («Gladiolus Italicus») und Dodonaeus («Gladiolus utrinq.; floriferus»).

Unabhängig von Miller gab 60 Jahre nach diesem unser Gaudin einem *Gladiolus* den Namen *G. italicus!* Dies in der Flora Helvetica, Bd. 1, S. 96 (1828), auf Grund einer Pflanze von Locarno leg. Schleicher. Gaudin sagt hier auch: «Schl. ined.», woraus zu schliessen ist, dass der Name *G. italicus* schon von Schleicher, brieflich oder auf Herbaretiketten, oder in beiden Formen, gebraucht worden ist. Die neue Art zog der Verfasser der Fl. Helvetica im 6. Band (S. 336 [1830]) wieder ein; es heisst dort: «Gl. italicus N. [Nobis = Gaudin] absque omni dubio idem est ac *Gl. segetum*», wobei Gaudin den *G. segetum* Ker-Gawlers in emendiertem Sinne (im Sinne Reichenbachs) im Auge hatte.

Nun ist wichtig, festzustellen, dass Gaudin im 1. Band seiner Flora (l. c.) folgende alte Autoren, mit Seitenzahlen (!), angibt: mit vorangestelltem Artnamen «Glad. italicus»: Matthiolus (ohne Namen des Werkes), [S.] 701; dann, ohne Pflanzennamen: Tabernaemontanus, Kräuterbuch, [S.] 1024; ebenso: Dodonaeus, Pemptades, [S.] 209.

Die Verifikation der Stellen bei diesen Patres botanicae hat für mich freundlichst im März 1964 Herr Dr. R. Weibel in Genf vorgenommen. Es ergab sich: für Matthiolus: hier steht in den «Commentarii in VI libros ... Dioscoridis ...» (ed. 1674) richtig auf S. 701 ein «Gladiolus utrinq.; Floridus (sic), Italicus»; für Tabernaemontanus: «Kräuterbuch» (ed. 1687 und 1731), S. 1024: «Gladiolus italicus»; für Dodonaeus: «Pemptades» (1583), S. 209: «Gladiolus utrimque floriferus».

Gaudin hat sich also auf diese Alten: Matthiolus, Tabernaemontanus und Dodonaeus, bezogen, d.h. auf die gleichen Autoren, auf die sich, wie oben bemerkt, neben anderen schon Bauhin (Pinax) gestützt hatte! Und da, wie ebenfalls gezeigt wurde, Miller sich auf den «Gladiolus utrinq.; floridus» des Bauhin bezogen hat, ergibt sich folgende Übereinstimmung: der *Gladiolus italicus* Millers und der *G. italicus* Gaudins sind die gleiche Art, und es folgt weiter: auch Millers *G. italicus* ist der *G. segetum* Ker-Gawlers.

Es ist darum Breistroffer (ll.cc.) durchaus zu folgen, und es ist für die bisher bei uns *G. segetum* genannte Art der Millersche Name anzunehmen.

Synonymie: *Gladiolus italicus* Miller 1768; Gaudin 1828 et 1836; Breistroffer 1956, als G. italicus Miller em. [Schleicher ex] Gaudin ssp. italicus (Miller) var. distichus (Gouan) Breistroffer; Breistroffer 1963, als G. italicus Miller em. Schleicher ex Gaudin ssp. italicus (Miller) Breistroffer; = G. segetum Ker-Gawler 1804; G. byzantinus Comolli 1824; G. Ludovicae Jan 1826 (non vidi); G. communis var. β Comolli 1834; G. segetum var. typicus («typicum») Fiori 1923.

Für handschriftliche Kopien und für Photokopien von Literaturstellen dankt der Berichterstatter: Dr. H. Huber, Basel; Dr. R. Weibel, Genf; Frl. Dr. S. Vautier, Genf.
(A. Becherer, März 1964 [51].)

566. *Gladiolus paluster Gaudin:* T.: Vallegia ob Avegno di fuori, Felsenheide, 640 m, leg. H.R.Hofer 1963 (18); Zug: Neuheim, Sihltal; Baar, Lorzentobel; beides leg. W.Merz 1963 (29).

Orchidaceae: Literatur: L. Ferlan, Bibliographie des Orchidées d'Europe et de la Région Méditerranéenne, in Brotéria, Ser. Ciencias Naturais, Bd. 26 (53), Heft 3–4, S. 105–173 (1957).

Orchis: Literatur: R.Soó, Nomina nova generis Dactylorhiza. 12 Seiten. 1962. (Budapest ?)

575. *Orchis purpurea Hudson:* Waldrand bei Sculms (Safiental, Gr.), leg. P.Müller 1963, neu für Graubünden (33).

576. *Orchis militaris × purpurea:* Bei Pompaples (Wdt.), leg. P.Mingard (P.Villaret in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 9 [1963]).

578. *Orchis pallens L.:* Gem. Marbach (L.), beim Schärligbad an Wegbord, ca. 860 m, ein Stock, ferner im Hilferental, ca. 990 m, in und am Waldrand sowie auf offener Weide, ca. 30 Exemplare, leg. R.Schweizer 1963 (38).

Orchis cruenta O.F.Müller (O. incarnata L. ssp. cruenta A. et G.): Randogne (W.), oberhalb «La Daille», ca. 1530 m, leg. A. et H.Costaz et J.-L.Terretaz 1962 (44).

Ophrys: Literatur: E.Nelson, Gestaltwandel und Artbildung, erörtert am Beispiel der Orchidaceen Europas und der Mittelmeerländer, insbesondere der Gattung Ophrys. Mit einer Monographie und Ikonographie der Gattung Ophrys. VI und 250 Seiten und Tafelband. Chernex-Montreux 1962.

593. *Serapias vomeracea (Burm. f.) Briq.* (Serapiastrum vomeraceum Schinz et Thell.): T.: entgegen der Behauptung A.Voigts in diesen Berichten, Heft 26/29, S. 344 (1920), kommt die Art noch immer in der näheren Umgebung von Lugano vor: Monte Brè, Südseite bei «Nonato», in Wiesen, ca. 700 m, 20–30 Exemplare, leg. F.Mokry 1962 (31). – Italienisches Grenzgebiet: Verbreitung am Comersee: A.Becherer, Zur Flora des Comerseebeckens, in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 214 (1963). Nachzutragen ist hier ein Hinweis auf einen neueren Standort bei H.Merxmüller in Ber. Bayer. Bot. Ges., Vereinsnachrichten 1957/58, Nachtrag zu Bd. 32, S. XXI (1959), und ein solcher auf drei neuere Standorte bei H.Dübi in Boll. Soc. Tic. Sc. nat. 53, 1958/59, S. 16 (1960).

597. *Chamorchis alpina (L.) Rich.:* Südwestlich «Crest dil Cut» am Heinzenberg (Gr.), 1980 m, leg. R.Sutter 1949 (43).

605. *Platanthera bifolia (L.) Rich.:* Am Sassal Masone (Puschlav, Gr.) noch bei 2410 m, leg. P.Müller 1963 (33).

610. *Epipactis purpurata Sm.* (Helleborine purpurata Druce): S.: Vorderwald, unweit des Krütlihofs, Gem. Rodersdorf, 405 m, 1962; Nordhang des Dottenbergs, gegen Birmatt, Gem. Lostorf, 830 m, 1963; Aarg.: Wasserfluh ob Küttigen, 1963; alles leg. M.Moor (32).

611. *Epipactis microphylla (Ehrh.) Sw.* (Helleborine microphylla Schinz et Thell.): Ob Maren am Südhang des Dottenbergs, Gem. Lostorf (S.), 680 m; Südwesthang der «Ebeni», 1,2 km südwestlich von Itingen, Gem. Lausen (Baselland); beides leg. M. Moor 1963 (32); Südseite des Falknis (Gr.), westlich des Gleggtobelbachs, am Weg nach der Enderlinhütte, 990 m, leg. H. Seitter 1963, zweiter Fundort in Graubünden (39).

612. *Cephalanthera rubra (L.) Rich.:* Vorderwald, nördlich des Krütlihofs, Gem. Rodersdorf (S.), isoliertes Vorkommen auf Deckenschotter, leg. M. Moor 1962 (32).

613. *Cephalanthera longifolia (Hudson) Fritsch:* Flims (Gr.), Fichtenwald Uaul Grond östlich der Wiesen von Conn, 940 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19).

615. *Limodorum abortivum (L.) Sw.:* Trélex (Wdt.), «Bois à la Dame», leg. W. Wurgler 1963 (48).

617. *Spiranthes spiralis (L.) Chevallier:* Nördlich des Dorfes Brè bei Lugano (T.), Südhang des Monte Boglia, ca. 800 m, reichlich, leg. F. Mokry 1962 (31). – Italienisches Grenzgebiet von Lugano: Fuss des Monte dei Pizzoni ob Cima (Prov. Como), leg. A. Becherer et F. Mokry 1963 (51, 31).

623. *Liparis Loeselii (L.) Rich.:* Lorzentobel bei Hintersattel, Gem. Baar (Zug), leg. W. Merz 1963 (29).

626. *Corallorhiza trifida Châtelain:* T.: Val Lavizzara, Monti di Rima nördlich Broglio, 300 m westlich hangaufwärts; Val d'Arbedo, Motto della Costa, an verschiedenen Stellen, reichlich, ferner ob den Monti di Cò; alles leg. F. Klötzli 1962 (23); Gr.: unterhalb der Alp Vartegna (Puschlav), Fichtenwald, zwei Stellen, spärlich, leg. R. Kunz 1963 (26).

Dicotyledoneae

Salix: M. Yerly gibt in Ber. Geobot. Inst. Eidg. Techn. Hochschule (Zürich), Stiftung Rübel, Heft 34, 1962, S. 127 (1963) und in Bull. Murith., Heft 80, 1963, S. 119 (1963) folgende *Salix*-Bastarde für Mattmark (Saastal, W.) an: *S. arbuscula* × *hastata; S. arbuscula* × *breviserrata; S. hastata* × *nigricans; S. glauca* × *helvetica*. Da dem Berichterstatter diese vier Hybriden sehr zweifelhaft erschienen, hat er Herrn Yerly ersucht, sie dem bestens ausgewiesenen schweizerischen Weidenkenner, Dr. F. Heinis, zu unterbreiten. Das Ergebnis der durch diesen im Januar 1964 durchgeführten Revision ist folgendes (Heinis [17] briefl. an Becherer): *S. arbuscula* × *breviserrata* ist *S. arbuscula L. var. humilis Andersson f. brevifolia Andersson; S. hastata* × *nigricans* ist *S. hastata L. var. alpestris Andersson; S. glauca* × *helvetica* ist teils *S. helvetica Vill.* Typus, teils *S. helvetica Vill. var. obtusifolia (Schleicher) Gaudin.* Auch die nicht gesandte *S. arbuscula* × *hastata* dürfte nach Heinis (in litt.) falsch sein (51).

654. *Populus alba L.:* Ufer des Bodensees zwischen Altnau und Güttingen (Th)., mehrere Jungpflanzen; am Calanda beim Maiensäss Oberberg/Fontanuglia (Haldenstein, Gr.), 1460 m, strauchig; beides leg. P. Müller 1963 (33).

669. *Castanea sativa Miller:* Seebodenalp am Rigi (Schw.), 1030 m, ein ca. 70jähriger Baum, festgestellt von W. Diener, Gärtner, Schwyz, teste E. Furrer 1963, höchste Fundstelle der Kastanie in der Innerschweiz (13).

682. *Cannabis sativa L.:* Alp Grüm (Puschlav, Gr.), beim Stationsgebäude, 2091 m, adventiv, 1962 und 1963, leg. P. Müller (33).

Rumex paluster Sm. (R. limosus auct.): Literatur: H. Kunz, Kleine kritische Beiträge zur Flora von Basel und Umgebung III, in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 117–120 (1963). – In der Schweiz einmal adventiv und früher im Grenzgebiet bei Bregenz (Vorarlberg). Jetzt im elsässischen Grenzgebiet von Basel, an dessen äusserster Grenze, nachgewiesen: an der Ill bei Meyenheim und Réguisheim (erstmals leg. H. Kunz et E. Tschopp 1953); weitere Verbreitung im dortigen Gebiet festzustellen.

709. *Rumex nivalis Hegetschw.:* Zwischen Frümsel und Selun (Churfirsten, St. G.), 1880 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1963 (42); Fuorcla Raschaglius ob Flims (Gr.), 2550 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

Polygonum Brittingeri Opiz (P. danubiale Kerner, P. lapathifolium L. var. danubiale Fiek, P. lap. var. Brittingeri Beck): Bahnhof Wattwil (St. G.), leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

718. *Polygonum minus Hudson:* Nordseite des Reservates Kaltbrunnerried (Linthebene, St. G.), 430 m, 1962 und 1963, leg. H. Seitter (39).

721. *Polygonum dumetorum L.:* Gr.: Bonaduz; Promontogno (Bergell), Hecke im Garten der Pension Sciora; beides leg. A. Becherer 1962 (51); bei Grüsch (Prättigau) am Südfuss der Ruine Solavers, leg. T. Reichstein et E. Sulger Büel 1963 (42).

Polygonum Kitaibelianum Sadler (P. patulum M. Bieb. ssp. Kitaibelianum Jávorka, P. Bellardii auct.): Poschiavo (Gr.), Strassenrand, leg. H. Scholz 1963 (Exk. d. Inst. f. System. Bot. u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin) (10).

Polygonum cuspidatum Sieb. et Zucc.: Im Kanton Zug an verschiedenen Stellen in Ausbreitung begriffen, 1959–1963, W. Merz (29).

Polygonum polystachyum Wallich: Zug, am Zugersee bei der Friedbachmündung, leg. W. Merz 1963, det. J. Anliker; hier vom Finder schon seit 20 Jahren festgestellt, neuerdings sich stark vermehrend (1).

Kochia Scoparia (L.) Schrader: Saxon (W.), am Kanal, reichlich, leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1963 (44); Bondo (Bergell), im Dorf, Strassenrand, ein Exemplar, leg. A. Becherer 1962 (51).

750. *Amaranthus hybridus L. ssp. hypochondriacus (L.) Thell. var. chlorostachys (Willd.) Thell.:* Westlich von Gottlieben (Th.), Brachacker, leg. W. Greuter, Frl. M.-A. Gutzwiller et E. Sulger Büel 1962 (42).

751. *Amaranthus albus L.:* Bergell (Gr.): Promontogno–Bondo, Strasse, ein Stock; Bondo, beim Schulhaus, ein Stock; beides leg. A. Becherer 1962 (51).

Silene insubrica Gaudin: Diese, von Gaudin 1828 beschriebene Sippe aus der Verwandtschaft von *S. nutans L.* ist wohl als Art aufrechtzuerhalten. Sie unterscheidet sich von S. nutans durch mehrere morphologische Merkmale, ausserdem durch die spätere Blütezeit. Vgl. A. Becherer in Verh. Schweiz. Nat. Ges., 142. Jahresvers. Schuls 1962, S. 105 (1963) und in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 125 (1963).

775. *Lychnis Flos-Jovis (L.) Desr.:* Südrampe des Lötschbergs (W.), Trockenhalde bei Riedgärten ob Raron, 982 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19).

777. *Heliosperma quadridentatum (Murray) Schinz et Thell.* (H. quadrifidum [Jacq.] Rchb.): Die Angabe betreffend das Vorkommen der *ssp. pusillum (W. et K.)* in der Val Colla (T.), leg. E. Thommen, in diesen Berichten, Bd. 54, S. 368 (1944) ist irrig; die betreffenden Exemplare sind zur *ssp. ticinense (H. Neumayer)* zu stellen (51).

Gypsophila: Literatur: Y. I. Barkoudah, A revision of Gypsophila, Bolanthus, Ankyropetalum and Phryna, in Wentia, Bd. 9, S. 1–203 (1962). – Auf S. 103 dieser, der Systematik und geographischen Verbreitung der genannten vier Caryophyllaceen-Gattungen gewidmeten Arbeit findet sich unter *Gypsophila* als angenommene gute Art: *G. scariosa Tausch* (1831) mit folgenden Angaben: Der Typus kultiviert im Botanischen Garten Prag. Verbreitung: Berge zwischen Italien und der Schweiz, und zwar: Schweiz: (1) nahe der italienischen Grenze, «Mt. Septim», Thomas (Bex) 1844 in herb. Paris; (2) «Mt. Gadro», Thomas 1866 in herb. Kew. "It would be worthwhile to investigate whether this species still occurs in a natural state" (!). Dazu ist das folgende zu sagen: Der «Mt. Septim» ist natürlich der Septimerpass in Graubünden. Der «Mt. Gadro» muss der Pizzo Quadro sein, östlich Mesocco (Graubünden), an der italienischen Grenze, 3015 m (= Cima di Pian Guarnei; Hauptname auf der Landeskarte). Das Vorkommen der nach Barkoudah mit kaukasischen *Gypsophila*-Arten verwandten Art in den Bündner Alpen ist aber ganz unwahrscheinlich. Es muss hier auf seiten der Botanistes-marchands Thomas ein grober Irrtum – oder eine absichtliche Täuschung? – vorliegen. Die Thomas trieben bekanntlich einen ausgedehnten Pflanzenhandel und standen mit zahlreichen Privaten und botanischen Gärten Europas in Verbindung. Dabei ging es wohl nicht immer richtig zu. Wahrscheinlich hatten sie die *Gypsophila scariosa*, frische Pflanzen oder Samen, vom Botanischen Garten Prag (damaliger Direktor: Tausch, also der Autor der Art!) erhalten und sie dann in Bex kultiviert. Was hierauf geschah, ist in Dunkel gehüllt. Dass die Thomas (Emmanuel, 1788–1859; sein Sohn Jean-Louis, 1824–1886) *G. scariosa* in den Schweizer Alpen (Graubünden), und gerade an zwei Stellen, gesammelt hätten, d.h. eine Art,

die kein Neuerer je im Alpengebiet gefunden hat und deren Verwandten, wie bemerkt, auf den Kaukasus weisen, ist nicht glaubhaft. Verbleibt mit mehr Aussicht auf eine Lösung die Frage, woher Tausch seine Pflanze erhalten hatte: das wäre in Prag zu untersuchen. Liesse sich das feststellen, so würde man wohl auch der Frage der Heimat von *G. scariosa* näherkommen. (A. Becherer [51], Februar 1964.)

782. *Gypsophila muralis L.:* Bondo (Bergell, Gr.), auf Neuland (Strassenböschung), ein Stock, leg. A. Becherer 1962 (51).

Dianthus barbatus × *superbus* (= D. Courtoisii Rchb.): Büdemji oberhalb Davos-Laret (Gr.), ca. 1750 m, Mähwiesen auf Kalkunterlage, mit D. superbus, leg. E. Landolt 1962 (27).

804. *Stellaria Holostea L.:* Rüderswil (Emmental, B.M.), Waldrand, 1960–63, leg. F. Schweingruber (47).

815. *Cerastium pedunculatum Gaudin:* Cassonsgrat ob Flims (Gr.), Schneetälchen, 2670 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

825. *Sagina ciliata Fries:* T.: Paradiso (Lugano), Via Giuseppe Cattori, 1959; Castagnola, Stapfelweg unter der Kirche, 1961; beides leg. A. Becherer (51).

849. *Arenaria ciliata L.:* Literatur: C. Favarger, Les Sablines du Jura: Arenaria ciliata L. et Arenaria gothica Fries, in Le Monde des Plantes, 58. Jahr, Nr. 338, Januar–März 1963, S. 2–3 (1963). (Cytologie, Systematik.) – Idem, Nouvelles recherches sur les populations alpines et carpathiques d'Arenaria ciliata L. sens. lat., in diesen Berichten, Bd. 73, S. 161–178 (1963). – Favarger (zweite Schrift) trennt die *ssp. moehringioides (Murr) Braun-Blanquet* (Kalkalpen, Jura) von A. ciliata L. spezifisch. *A. ciliata L.* ist nach ihm in der Schweiz vertreten durch die *ssp. tenella (Kit.) Braun-Blanquet* (Zentral- und Ostalpen) und die neu beschriebene *ssp. bernensis Favarger* (Gantrisch [B.O.]).

Arenaria gothica Fries (A. ciliata L. ssp. gothica Hartman): Literatur: M.-M. Duckert-Henriod, Sur l'Arenaria gothica Fries de la Vallée de Joux, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 85, S. 97–101 (1962); C. Favarger, die erste der vorstehend zitierten Schriften, S. 2–3 (1963). (Cytologie, Systematik.)

851. *Moehringia trinervia (L.) Clairv.:* Val de Bagnes (W.), linke Talseite, ob Bruson, 1410 m, leg. M. Welten 1963 (47).

854. *Spergularia rubra (L.) J. et C. Presl:* Hohe Stelle im Saastal (W.): ob der Hofersalp gegen das Rothorn, 2400 m, leg. C. Oberson 1963 (36); Uri: Westende des Oberalpsees, Neuaufschüttung, 2030 m, leg. E. Furrer 1963 (13).

857. *Polycarpon tetraphyllum L.:* Die leicht zu übersehende Art gehört – worauf A. Voigt (diese Berichte 26/29, S. 346 [1920]) mit Recht hingewiesen hat – der Flora des Tessin an; neue Fundorte: Morcote, Pflaster und Vorgarten, reichlich, 1963; Campione (Italien), Ödland, reichlich, 1962; beides leg. F. Mokry (31).

863. *Scleranthus annuus L. ssp. polycarpos (L.) Thell.:* Valle Morobbia (T.), ca. 1000 m, Sandstellen, leg. H. Metlesics 1963, det. W. Rössler (29a).

875. *Helleborus viridis L.:* Bei Hüttwilen (Th.), oberhalb der Strasse Hüttwilen–Steinegg, 40–50 Stöcke im Wald, subspontan, leg. Dr. Ernst Geiger (früher Hüttwilen, jetzt Frauenfeld) um 1959, teste E. Attinger (4).

882. *Aquilegia alpina L.:* T.: Pian Mot ob Ambri, leg. R. Kunz 1950 (Exk. d. Abteil. f. Forstwirtschaft d. E.T.H. Zürich) (26); Val Bedretto, vier Stellen, leg. R. Kunz 1962 (26).

Aquilegia Einseleana F. Schultz: Italienisches Grenzgebiet von Lugano: Verbreitung in der Val Cavargna (Prov. Como): A. Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 125–126 (1963). Die Art steigt in diesem Tal abwärts bis 575–580 m.

885. *Delphinium elatum L.:* Churfirsten (St. G.), östlich des Selungrates bei Kalttal, im Kalkschutt, 1730 m, leg. H. Oberli 1963 (35); Kammhalden-Nasenlöcher (Alpstein, App.), 1500 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1962 (15a).

897. *Anemone Hepatica L.:* Oberhalb «Kapf», zwischen Rotwald und Schallbett (Simplon, W.), 2010 m, leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1962 (44).

901. *Anemone baldensis Turra:* Moléson (Fr.), oberes Ende eines Couloirs oberhalb «Petit Plané», 1940 m, leg. P. Desbiolles 1963, teste M. Yerly, neu für die Berge des linken Saaneufers (49).

904. *Anemone vernalis L.:* Van d'En-Bas ob Salvan (W.), am Ufer der Salanfe, 1240 m, leg. C. Oberson 1962, Tiefenrekord fürs Wallis (36).

907. *Anemone montana × vernalis:* Grächen (W.), unterhalb des Weges nach Hohtschuggen, kurz vor Bergji, ca. 1600 m, trockener Südhang, mit A. montana, leg. E. Landolt 1963 (27).

910. *Ranunculus Ficaria L.:* Col de Tzermont, Gem. Grandvillard (Fr.), 1792 m, leg. M. Yerly 1962 (49).

913. *Ranunculus Lingua L.:* Französisches Grenzgebiet: Dép. du Doubs: Morteau, Seitengraben des Doubs; Arçon, rechtes Ufer des Doubs oberhalb der Ortschaft; beides leg. E. Berger 1962 (6).

Ranunculus reptans L. (R. Flammula L. ssp. reptans [L.] Syme): Seeufer am Westfuss des Monte Caslano (T.), ein Exemplar, leg. F. Mokry 1963 (31).

916. *Ranunculus sceleratus L.:* Wdt.: Bavois, leg. J.-L. Terretaz; zwischen Yvonand und Yverdon, leg. P. Villaret (P. Villaret in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 11 [1963]).

918. *Ranunculus sardous Crantz:* Changins bei Nyon (Wdt.), leg. A. Bolay (P. Villaret in Bull. cit., S. 11 [1963]).

Ranunculus serpens Schrank (R. radicescens Jordan): Ob Sattel (Schw.) auf der Nordseite des Hochstuckligipfels, Hochstaudenflur im Alnetum viridis, 1510 m, leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

928. *Ranunculus pyrenaeus L.:* Jeninseralp ob Jenins (Gr.), nordwestlich der Hütten von Obersäss Ruckbühl, 2000 m, leg. H. Seitter 1962 (39).

947. *Thalictrum flavum L.:* Der seit Schalch übersehene schaffhausische Standort «unterhalb Stein am Rhein gegenüber von Wagenhausen» konnte 1962 und 1963 bestätigt werden, H. Oefelein (37).

950. *Adonis aestivalis L.:* Les Granges bei Salvan (W.), Brachfeld, 1000 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

962. *Papaver dubium L. ssp. Lamottei (Boreau) Syme* (ssp. collinum [Bogenh.] Gremli): Südrampe des Lötschbergs (W.), Bahndamm östlich Hohtenn, bei Liden, 1060 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19).

971. *Fumaria capreolata L.:* Wdt.: Changins bei Nyon; Pully; Mont-Pèlerin ob Vevey (P. Villaret in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 11 [1963]).

972. *Fumaria officinalis L. ssp. Wirtgeni (Koch) Arc.* (ssp. tenuiflora [Fries] Neuman, F. Wirtgeni Koch): Südlich von Rüdlingen (Sch.), Rebunkraut, leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

983. *Lepidium graminifolium L.:* Italienisches Grenzgebiet: Domodossola, Bahnhof, leg. J.-L. Terretaz 1963 (44).

Iberis sempervirens L.: Italienisches Grenzgebiet: Die Angabe vom Monte Grona (zwischen dem Comersee und Porlezza [Italien]; 1736 m), die sich seit Parlatore (1893) in der Literatur findet (so noch neuestens: Fenaroli 1955, Markgraf in Hegi 1961; vgl. auch Schröter, Flora d. Südens, 2. Aufl., S. 24 [1956]; Thommen, Taschenatlas, 3. Aufl., S. 254 [1961]), ist irrig. Wie nämlich N. Arietti dargetan hat (Di alcune specie rare critiche usw., in Commentari dell'Ateneo di Brescia 1960, S. 411 [1962]), ist Parlatore bei der Wiedergabe einer Stelle bei Comolli ein Versehen unterlaufen: in Comollis Flora comense, Bd. 5, S. 123 (1847) figuriert der Monte Grona unter *Thlaspi rotundifolium (L.) Gaudin* (= Iberis rotundifolia L.), wogegen in diesem Werk – wie auch im früheren Prodromus (1824) des gleichen Autors – *Iberis sempervirens L.* fehlt (auch in Comollis Herbar ist die Art nach Arietti nicht vorhanden).

Der Monte Grona gehört zu den südlichen Kalkalpen (Trias), und das dort vorkommende *Thlaspi rotundifolium* ist die calcicole Rasse, d. h. der Typus *(var. oligospermum Gaudin)*. Der von Comolli als Standort für *Th. rotundifolium* ebenfalls angeführte, auf der anderen Seite des Comersees sich erhebende Monte Legnone (2609 m) liegt dagegen im kristallinen Gebiet (Orobische Alpen). Hier handelt es sich um *Th. rotundifolium var. corymbosum (J. Gay) Gaudin* (Th. corymbosum Rchb., Th. rot. ssp. corymbosum Gremli). Das ist z.B. in der Bilder-Flora der Südalpen von Pitschmann und Reisigl, S. 95 (1959), wo bloss die Art, als Bewohnerin des Kalkgerölls, genannt wird, übersehen worden. Die *var. corymbosum* von *Th. rotundifolium* ist am Monte Legnone schon von Braun-Blanquet festgestellt worden (vgl. Braun-Blanquet u. Rübel, Fl. Graub., S. 600 [1933]) – also lange vor Dübi, der die Pflanze als Neufund (1953) von hier meldete (Boll. Soc. Tic. sc. nat. 53, 1958/59, S. 20 [1960]). Weiter östlich gab Provasi (Atti Soc. Ital. Sc. Nat., Bd. 61, S. 189 [1922]) die Varietät aus dem Gebiet des Pizzo dei Tre Signori an.

Am Pizzo di Gino und am Passo d'Aigua, für welche Gebiete Comolli (l.c.) weiter *Th. rotundifolium* anführt – sie liegen beide westlich des Comersees –, kommt zweifellos ebenfalls, wie am Monte Legnone, *Th. rotundifolium* in der *var. corymbosum* vor, was durch neue Erhebungen zu bestätigen wäre; auch hier ist kristallines Gebiet. – Die Verbreitung von *Th. rotundifolium (L.) Gaudin var. corymbosum (J. Gay) Gaudin* verläuft im Osten: Tessin und Misox/Calanca → Pizzo di Gino → Aigua → Monte Legnone → Pizzo dei Tre Signori – ähnlich der von *Androsace brevis (Hegetschw.) Cesati* und von *Senecio incanus L. ssp. insubricus (Chenev.) J. Braun.*

Iberis sempervirens kommt bekanntlich in der Schweiz – wie an vielen anderen Stellen in Mitteleuropa – als verwilderte oder verschleppte Zierpflanze vor. Die Art ist auch im Comerseegebiet schon adventiv festgestellt worden (V. Giacomini in Atti Ist. Bot. Univ. Labor. Crittog. Pavia, Serie 5, Bd. 9, S. 163 [1950]). (A. Becherer [51], Juni 1963.)

993. *Aethionema saxatile (L.) R. Br.:* W.: Südrampe des Lötschbergs, Föhrenwald östlich Riedgärten ob Raron, 980 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19); T.: zwei Stellen nördlich des Dorfes Brè (b. Lugano): nordöstlich «Pontivo», leg. F. Mokry 1962, und bei «Castra», leg. A. Becherer et F. Mokry 1963 (31, 51); vgl. auch A. Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 126 (1963).

998. *Thlaspi virens Jordan:* Bei Châtel-sur-Montsalvens (Fr.) häufig Zwischenformen zu *Th. alpestre L. ssp. Gaudinianum (Jordan) Gremli* (ssp. silvestre [Jordan] Thell.), wogegen dort der Typus sehr selten ist, M. Yerly (M. Yerly in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 24 [1963]); bei Albinasca (Val Bedretto, T.), 1200 m, leg. O. Hegg 1963, neu fürs Tessin (47).

1010. *Sisymbrium strictissimum L.:* Kommt bei Schleitheim (Sch.) noch immer vor: am linken Ufer der Wutach bei Oberwiesen, leg. S. Bächtold 1963 (5).

1014. *Sisymbrium orientale L.:* Neuenburg, beim Hôpital des Cadolles, adventiv, leg. C. Favarger 1963 (11).

1016. *Calepina irregularis (Asso) Thell.:* Papiermühle bei Bern, unter der Brücke der Autobahn über die Worblen, leg. P. Güntert 1961 (16).

1038. *Barbarea intermedia Boreau:* Bonaduz (Gr.), bei der Säge ob der Station, leg. P. Müller 1963 (33).

1041. *Rorippa silvestris (L.) Besser:* Sils-Maria (Gr.), im Dorf, leg. A. Becherer 1962 (51).

1042. *Rorippa prostrata (Bergeret) Schinz et Thell.:* Italienisches Grenzgebiet: Prov. Varese: Ufer des Langensees bei Germignaga, leg. A. Becherer 1962 (51); Prov. Sondrio: See von Novate, leg. A. Becherer 1962 (51); Prov. Como: Westufer des Lago di Mezzola bei Dascio, leg. A. Becherer et H. R. Hofer 1963 (51).

1046. *Armoracia lapathifolia Gilib.:* Scuol/Schuls (Gr.), Schuttplatz am Inn, leg. P. Müller 1962 (33).

1049. *Cardamine resedifolia L.:* Hohgantgebiet (B. O.), Innerbergli, 1900 m, leg. O. Hegg 1961 (47).

1059. *Cardamine Kitaibelii Becherer* (C. polyphylla [W. et K.] O.E. Schulz): Val d'Arbedo (T.), Motto della Costa, frische Nordwesthänge, leg. F. Klötzli 1962 (23).

1060. *Lunaria rediviva L.:* Klusgraben bei Krauchthal (B.M.), leg. Schweingruber sen. 1935, F. Schweingruber 1952–63 (47).

1064. *Capsella procumbens (L.) Fries* (Hymenolobus procumbens Nuttall): In Freiburg verschwunden (M. Yerly in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 24 [1963]); damit Art für die Schweiz zu streichen.

1068. *Camelina pilosa (DC.) Zinger:* Unterhalb Ranft ob Ausserberg (W.), Brachacker, 1440 m, leg. P. Güntert 1962 (16).

1070. *Camelina Alyssum (Miller) Thell.:* Reckingen (W.), Flachsfeld zwischen der Talstrasse und der Bahnlinie, reichlich, leg. A. Becherer 1963; die Art wurde aus dem Wallis seit Jahrzehnten nicht mehr gemeldet (51).

Draba nemorosa L.: Alp Grüm (Puschlav, Gr.), 2091 m, zwischen den Geleisen, leg. P. Müller 1963 (33).

1084. *Arabidopsis Thaliana (L.) Heynh.:* Östlich des Bahnhofs Wienacht-Tobel (App.), in einstigem Rebgelände, 620 m, leg. E. Sulger Büel 1962, neu für Appenzell (42); Ausweichstelle Stablini unterhalb der Alp Grüm (Puschlav, Gr.), bis 1900 m, leg. P. Müller 1963 (33).

1087. *Arabis pauciflora (Grimm) Garcke:* T.: Monte Brè b. Lugano, westlich der Haltestelle Brè Villaggio der Seilbahn, Trockenwiesen in Terrassen, leg. F. Mokry 1963 (31); ob dem Dorf Brè gegen P. 1076, zwei Stellen, leg. F. Mokry 1963, A. Becherer et F. Mokry 1963 (31, 51); St. G.: Calfeisental, östlich St. Martin, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1959 (15a).

1088. *Arabis alpina L.:* Zermatt (W.): Gornergrat, 3130 m; Oberrothorn, bis 3190 m; beides leg. M. Yerly 1962 (49).

1089. *Arabis nova Vill.:* Südrampe des Lötschbergs (W.), Föhrenwald Brägi gegen Rarnerkummen, 980 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19); Murgtal (St. G.), zwischen Alp Guflen und Hochmätteli, auf zwei Balmen, 1880 und 1900 m, leg. H. Seitter 1963 (39).

1092. *Arabis arenosa (L.) Scop.:* Literatur: H. Scholz, Nomenklatorische und systematische Studien an Cardaminopsis arenosa (L.) Hayek, in Willdenowia, Bd. 3, Heft 1, S. 137–149 (1962).

1093. *Arabis Halleri L.:* Tesserete (bei Lugano, T.), südlich «Garamè», in einer Wiese, ein grosser Stock, leg. F. Mokry 1962 (31); Ausgang der Val Muranza (Münstertal, Gr.), linke Talseite, ca. 1780 m, leg. E. Landolt 1963 (27). – Italienisches Grenzgebiet: Valle Veddasca (Langensee), ob Maccagno Superiore lila blühend beim Reservoir «Acqua dolce», leg. A. Becherer et F. Mokry 1963; sonst im Gebiet Ponte Tresa–Langensee nur die weiss blühende Form, vielfach auf Wiesen und in Gebüschen, beobachtet (31, 51).

1096. *Arabis Jacquini Beck* (A. bellidifolia Jacq.): Nördlich des Säntisgipfels (App.) auf der südlichsten Potersalp bei Dreihütten, 1340 m, leg. E. Sulger Büel 1962 (42).

1104. *Erysimum silvestre (Crantz) Scop. ssp. helveticum (Jacq.) Schinz et Thell.:* T.: östlich des Dorfes Brè (b. Lugano) im Gebiet des Monte Boglia bei «Materone», 900 m, an Felsen und am Waldrand in Menge, leg. F. Mokry 1963 (31), ferner weiter aufwärts gegen den Sasso Rosso, leg. A. Becherer et F. Mokry 1963 (31, 51).

1105. *Cheiranthus Cheiri L.:* Bei Oberwil b. Zug (Zug), auf Ödland, leg. W. Merz 1963 (29).

1111. *Berteroa incana (L.)DC.:* Bergell (Gr.): bei Bondo, zwei Stellen, Wegränder und Gesteinschutt, leg. A. Becherer 1962 (51), leg. R. Kunz 1962 (26); Vicosoprano, Strassenrand und Uferdamm, leg. A. Becherer 1962 (51); italienisches Grenzgebiet: Domodossola, zwischen dem Bahnhof und der Bogna, leg. J.-L. Terretaz 1963 (44).

1115. *Matthiola vallesiaca (J. Gay) Boissier:* Nomenklatur: A. Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 1, S. 41–42 (1962). – Die Sippe wird heute kaum mehr als selbständige Art aufrechterhalten. Sie heisst dann: *M. fruticulosa (L.) Maire* 1932 (M. tristis [L.] R. Br. 1812 em. Conti, M. provincialis [L.] Markgraf 1959) *var. sabauda (DC.) Becherer subvar. vallesiaca (J. Gay) Becherer* (A. Becherer l.c.).

1123. *Drosera intermedia Hayne:* Noch immer bei Pfäffikon (Schw.): Seeried östlich des Dorfes, kleiner Bestand, leg. H. Seitter 1963 (39).

1137. *Sedum alpestre Vill.:* Südwestlich Elm (Gl.), auf Bergsturzblock nordöstlich von Wichlenalp-Oberstafel, 1420 m, leg. E. Sulger Büel 1962 (42); Säntisgebiet (App.), Nordkette, Kieselkalkband zwischen dem Hühnerberg und dem Oberen Messmer, 1840–2350 m, leg. H. Seitter 1962 (39).

1138. *Sedum acre L. var. neglectum (Ten.) Rouy et Camus:* Agno (T.), in einer Hausruine, 1962; badisches Grenzgebiet von Schaffhausen: Randenjura zwischen Leipferdingen und Watterdingen, Basaltsteinbruch, 1963; beides leg. E. Sulger Büel (42).

Sedum sarmentosum Bunge (Zierpflanze aus China): T.: verwildernd und sich einbürgernd: Bironico, leg. A. Becherer 1961 (damals für S. lineare Thunb. genommen) und 1963, vielfach (51); Robasacco, leg. J.-L. Terretaz 1961 (44); Camorino und Giubiasco, Bachgeröll und Mauern, an mehreren Stellen, leg. E. Landolt 1962, det. H. Hess et E. Landolt (27); Incella bei Brissago, leg. A. Becherer 1963 (51). Hierher auch die Angabe von S. lineare aus dem Misox (Gr.) (vgl. diese Berichte 70, S. 91 [1960]).

1158. *Saxifraga caesia L.:* Catogne (W.), 2400 m, leg. E. Anchisi 1963 (36).

1177. *Chrysosplenium alternifolium L.:* Tiefe Stelle in Gr.: Oldis bei Haldenstein, 550 m, leg. P. Müller 1962 (33).

Peltiphyllum peltatum (Torrey) Engler: Flums (St.G.), Schilsbachtobel, etwas nördlich der Brücke der Flumserbergstrasse, ruderal, offenbar alter Bestand, leg. H.Seitter 1962 (39).

Physocarpus opulifolius (L.) Maxim.: Aareufer bei Uttigen (Bern–Thun), verwildert und sich einbürgernd, seit 1960 beobachtet, H.Frey (briefl. [12] und in «Schweizer Naturschutz», Bd. 29, Nr. 1, S. 6 [1963]).

1186. *Cotoneaster integerrima Medikus:* Zermatt (W.), Fluhalp gegen «Rote Wäng», 2630 m, leg. C.Oberson 1962, Höhenrekord fürs Wallis (36).

1195. *Sorbus Chamaemespilus (L.) Crantz:* Neue Stelle im Puschlav (Gr.): oberhalb westlich der Alp Quadrada, ca. 2050 m, leg. R.Kunz 1963 (26).

Rubus phoenicolasius Maxim.: Zugerberg (Zug), subspontan (W.Merz in «Zuger Neujahrsblatt» 1962, S. 57 [1962]).

Rubus laciniatus Willd.: Castasegna (Bergell, Gr.), Mauer, leg. A.Becherer 1962 (51).

1286. *Potentilla caulescens L.:* Albula (Gr.), Südhang des Piz Uertsch, an Kalkfelsen, 2640 m (wohl bis über 2700 m ansteigend), leg. E.Landolt 1962 (27).

1287. *Potentilla grammopetala Moretti:* Neue Stelle im Misox (Gr.): Südseite des Sass Mogn (Val Grono), ca. 2000 m, leg. H.Metlesics 1963 (29a).

1297. *Potentilla supina L.:* Reinach (Baselland), Reinacherheide zwischen Au und Birs, adventiv auf Aushub, leg. M.Moor 1963 (32).

1300. *Potentilla recta L.:* W.: Les Granges bei Salvan, 1030 m; Finhaut–Giétroz, 1280 m; beides leg. C.Oberson 1963 (36).

1302. *Potentilla thuringiaca Bernh.* (P. parviflora Gaudin): Puschlav (Gr.), mehrfach: Brusio–Motta di Meschino; nördlich Sommaino; Val di Campo, unterhalb Lungacqua; alles leg. H.Scholz 1963 (Exk. d. Inst. f. System. Bot. u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin); damit Art für das Puschlav sichergestellt (10, 37a).

Potentilla arenaria Borkh.: Literatur: A.Barandun in Jahresber. Naturf. Ges. Graub., N.F., Bd. 89, 1959/60 u. 1960/61, S. 148–149 (1962). (Entgegen der dort geäusserten Ansicht, wonach im Domleschg echte *P. arenaria Borkh.* vorkäme, kann der Berichterstatter, nach erneuter Prüfung [Oktober 1962] von Herbarexemplaren, in der Bündner Pflanze nicht typische *P. arenaria* erkennen.)

Geum und *Sieversia:* Literatur: W.Gajewski, A cytogenetic study of the genus Geum L., in Monographiae Botanicae (Warszowa), Heft 4. 416 Seiten. 1957.

Alchemilla: Literatur: W.Rothmaler, Systematische Vorarbeiten zu einer Monographie der Gattung Alchemilla, X, Die mitteleuropäischen Arten, in Fedde, Repert., Bd. 66, S. 194–234 (1962).

1331. *Agrimonia odorata (Gouan) Miller:* Mund (W.), 1060 m, leg. J.-L.Terretaz 1963 (44); zwischen Schwanden und Engi (Gl.) in der

Nähe der Haltestelle Wart, Strassenbord in Lawinenzug, 680 m, leg. E. Sulger Büel 1962, neu für Glarus (44).

1350. *Rosa coriifolia Fries ssp. subcollina (Christ) Hayek:* Bei St-Aubin (N.), auf grasigem Felsbord am Neuenburgersee, 420 m, leg. F. Heinis 1963, bemerkenswert tiefe Stelle (17).

1371. *Genista tinctoria L.:* Zwischen La Creusaz und der Combe de Golettaz, ob Salvan (W.), 1980 m, leg. C. Oberson 1963, Höhenrekord fürs Wallis (36).

1374. *Genista germanica L.:* Gleiches Gebiet wie bei voriger Art, 1900–2030 m, leg. C. Oberson 1963, ebenfalls Höhenrekord fürs Wallis (36).

1378. *Cytisus hirsutus L. ssp. hirsutus (L.) Briq. var. genuinus Briq. subvar. purpureo-variegatus* Thell. 1914 (C. hirsutus L. var. purpurascens Schröter 1905, C. hirsutus L. ssp. hirsutus [L.] Briq. f. violaceus Becherer 1960, C. proteus Zumaglini 1864, Chamaecytisus hirsutus Link ssp. proteus Fenaroli 1961): Italienisches Grenzgebiet: Valle Veddasca (Langensee [Lombardei]), zwischen Veddo und Garabiolo und wenig oberhalb Garabiolo, leg. A. Becherer 1961; in diesem Tal schon 1903 von G. Mariani festgestellt (ohne nähere Ortsangabe) und 1905 von Schröter benannt. Vgl. über diesen, von Weiss über Rosa zu Purpur die Farbe wechselnden *Cytisus:* L. Fenaroli e A. Sella, Riabilitazione del Citiso di Zumaglini (Chamaecytisus hirsutus [L.] Link ssp. proteus [Zum.] Fenaroli), endemismo pedemontano (Biella 1961); J.-L. Terretaz et A. Becherer, Observations sur le Cytisus proteus de Zumaglini, in Trav. Soc. Bot. Genève, Nr. 6, 1960 u. 1961, S. 16–24 (1962). Fenaroli und Sella betrachten die Sippe als eine Unterart von *Cytisus* (resp. Chamaecytisus) *hirsutus*. Dafür spricht das reiche Auftreten (ohne den Typus: Dr. Sella in litt. 1962) in einem grösseren Bezirk Piemonts westlich des Langensees (Karte bei Fenaroli und Sella, S. 17), wo die Sippe schon vor einem Jahrhundert A. M. Zumaglini festgestellt hatte. Zu diesem Verbreitungsgebiet gehört auch noch die oben genannte lombardische Doppelstation in der Valle Veddasca, da nach Terretaz und Becherer die *var. purpureo-variegatus Thell.* identisch ist mit der *f. violaceus Becherer* (= ssp. proteus). Abzuklären sind noch die ausserhalb dieses Areals auftretenden roten Formen von *Cytisus hirsutus*. (51.)

1400. *Melilotus indica All.:* Promontogno (Bergell, Gr.), im Garten der Pension Sciora, ein Stock, leg. A. Becherer 1962 (51).

1406. *Trifolium ochroleucon Hudson:* Zwischen Nesslau und Stein (St. G.) bei Hub, 830 m, leg. Frl. M.-A. Gutzwiller, H. U. Stauffer et E. Sulger Büel 1962 (42).

1409. *Trifolium arvense L.:* An der Strasse Edlibach–Menzingen (Zug), auf Ödland, leg. W. Merz 1963 (29).

1411. *Trifolium scabrum L.:* Ob dem Dorf Brè b. Lugano (T.), nördlich des Cassone, nordöstlich «Pontivo», steinige Weide, in Menge, leg. A. Becherer 1962 (51).

1415. *Trifolium alpinum L.:* Hohe Stelle im Wallis: Almagelleralp (Saas) gegen den Zwischbergenpass, bis 2850 m, leg. C. Oberson 1963 (36); vgl. auch C. Oberson in Bull. Murith. 80, 1963, S. 79 (1963).

1418. *Trifolium repens L.:* Sassal Masone (Puschlav, Gr.), beim Stall, 2375 m, leg. P. Müller 1962 (33).

1421. *Trifolium spadiceum L.:* Moor «La Seigne» bei Chantereine südlich Le Noirmont (B.J.), leg. H. Huber 1962 (20); St. Moritz (Gr.), Meierei–Stazersee, 1810 m, zwei Kolonien, 1962 und 1963, leg. M. Brosi (7).

1424. *Trifolium patens Schreber:* Giswil (Obw.), längs des Dreiwässerkanals, im Ried und am Damm, nächst dem Sarnersee, leg. H. Wallimann 1962 (46); Zugerberg (Zug) (W. Merz in «Zuger Neujahrsblatt» 1962, S. 57 [1962]).

1433. *Tetragonolobus maritimus (L.) Roth* (T. siliquosus [L.] Roth): Lütisburg (St. G.), rechtsseitige Thurböschung südlich «Haslen», 550 m, leg. Lehrer H. Graf (Dietfurt) et H. Oberli 1963 (35).

1436. *Colutea arborescens L.:* Vouvry (W.), Kastanienbuschwälder, seit Jahren beobachtet, W. Wurgler (48).

1436. *Colutea arborescens × orientalis:* Zwischen La Crêta und Granois (Savièse, W.), ca. 850 m, subspontan, leg. A. et H. Costaz et J.-L. Terretaz 1962 (44).

1453. *Oxytropis lapponica (Wahlenb.) J. Gay:* Val Bedretto (T.), Paltàn, ca. 1900 m, leg. R. Kunz 1962 (26).

1462. *Coronilla varia L.:* Bei Grüsch (Prättigau, Gr.), am Südfuss der Ruine Solavers, 660 m, leg. T. Reichstein et E. Sulger Büel 1963 (42).

Onobrychis arenaria (Kit.) Ser. (O. viciifolia Scop. ssp. arenaria Thell.): Sch.: Randenhorn, leg. Schalch, und Dostental bei Merishausen, leg. W. Koch, beides im Herbar d. Inst. f. spez. Botanik d. E.T.H. Zürich, nach Mitteilung von E. Landolt an H. Oefelein. Auch H. Zoller in Mitt. Nat. Ges. Schaffhausen, Bd. 26, 1955/58, S. 211 (1958) gibt für den Randen eine «O. cf. arenaria» an. (37.)

1485. *Vicia lutea L.:* Ufer des Cassarate ob der Brücke nach Pregassona (b. Lugano, T.), Rasenplatz, adventiv, leg. A. Becherer 1962 (51).

1487. *Vicia lathyroides L.:* Ob Naters (W.) gegen Blatten, P. 1071,9, mit V. lutea, leg. E. Landolt 1963 (27).

1496. *Lathyrus tuberosus L.:* Basel, Rheinbord am Schaffhauser-Rheinweg, leg. Ch. Simon 1963 (40).

1498. *Lathyrus silvester L.:* Val de Bagnes (W.), linke Talseite, ob Bruson, 1200 m, leg. M. Welten 1963 (47).

1500. *Lathyrus heterophyllus L.:* Val de Bagnes (W.), ob Lourtier, mehrfach, 1100–1250 m, leg. M. Welten 1963 (47); nördlich Unterwasser (St. G.), 600 m nordöstlich der Hütten der Alp Trosen gegen die Alp Kilchli, Felsband, zwei Kolonien, 1430 m und 1480 m, leg. H. Seitter 1963 (39).

1509. *Geranium phaeum L. var. vulgatius DC.* (= Typus): Churfirsten (St. G.), auf Alp Selun an der Station der Seilbahn, 1550 m, ein Exemplar, eingeschleppt, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1963 (15a, 42).

1515. *Geranium silvaticum L.:* Zwischen Langrickenbach und Studen (Th.), Wiese ob der Landstrasse, leg. P. Müller 1963 (33).

Geranium sibiricum L.: Grenzgebiet: Lindau (Bodensee, Bayern) (E. Dörr in Ber. Bayer. Bot. Ges., Bd. 36, S. 66–67 [1963]).

1539. *Dictamnus albus L.:* Südöstlich des Dorfes Brè (b. Lugano, T.), östlich «Gandrigna», felsiger Abhang, 720 m, reichlich, leg. F. Mokry 1963 (31).

1542. *Polygala serpyllifolia Hose:* Chaux de Bovine (Trient, W.), 2010 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

Acalypha virginica L.: Chiasso (T.), Ufer der Faloppia gegen die Einmündung dieser in die Breggia und weiter abwärts, leg. A. Becherer 1963 (51).

1565. *Euphorbia virgata Waldst. et Kit.:* Nyon (Wdt.), leg. A. Bolay (P. Villaret in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 13 [1963]).

Euphorbia variabilis Cesati: Italienisches Grenzgebiet von Lugano: Val Cavargna (Prov. Como), bei S. Ambrogio, leg. A. Becherer 1962 (51); vgl. A. Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 122–123 (1963).

Euphorbia Chamaesyce L. var. massiliensis (DC.) Thell.: Bahnhof Maroggia (T.), leg. E. Kempter 1962, det. J. Anliker (22).

Euphorbia Esula L.: Bei der alten Mühle von Maroggia (T.), an der Strasse gegen Arogno, in Mähwiese, reichlich, leg. H. Dübi 1960 (9).

Callitriche stagnalis Scop.: Im Rheinsand unterhalb Ellikon (Z)., leg. H. Oefelein 1961, teste A. Neumann (37).

Callitriche hamulata Kützing: Ausfluss des Gräppelensees (Toggenburg, St. G.), 1302 m, leg. H. U. Stauffer et E. Sulger Büel 1962 (Exk. Zürch. Bot. Ges.) (42).

1584. *Impatiens parviflora DC.:* T.: neue Stellen der erst 1946 für den Kanton nachgewiesenen Art: «Belsite» unter Cademario, Ödland, 1959; Cadempino, Dorf, 1961; Brentino bei Lugano, 1962; alles leg. A. Becherer (51); zwischen Cassarate und Viganello (bei Lugano), leg. F. Mokry 1963 (31); Gr.: Bonaduz, Holzlagerplatz, leg. P. Müller 1963 (33).

Impatiens glandulifera Royle (I. Roylei Walpers): Rheininsel bei Rüdlingen (Sch.), leg. H. Oefelein 1962 (37).

Rhamnus: Literatur: W. Vent, Monographie der Gattung Oreoherzogia W. Vent gen. nov., in Fedde, Repert., Bd. 65, S. 3–132 (1962). (Schweiz: Systematik und geographische Verbreitung von *R. alpina* und *R. pumila* [vom Verfasser zur neuen Gattung *Oreoherzogia* gestellt].)

Malva verticillata L. var. crispa L. (M. crispa L.): Corbeyrier (Wdt.), Garten, leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1962 (44); bei Bonaduz (Gr.) am Strässchen nach Sculms, leg. R. Sutter 1963 (43).

1598. *Althaea hirsuta L.:* Bei Lausen (Baselland), in der Nähe der Kirche zwischen Heidenloch und Lausen, leg. F. Heinis 1961 (17).

1600. *Hypericum Coris L.:* Amden (St. G.), Goggeienmassiv nördlich Gulmen, Südseite von Schär am unteren Rand des Kieselkalkbandes, in Felsspalten, 1510–1530 m, leg. H. Seitter 1963, neu für den Kt. St. Gallen (39).

1609. *Hypericum maculatum Crantz ssp. obtusiusculum (Tourlet) Hayek:* Wintersberg (Toggenburg, St. G.), Fettwiese am Strassenbord, 920 m, leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

1611. *Elatine Hydropiper L. em. Oeder:* Französisches Grenzgebiet: Lützelweiher bei Moos (Haut-Rhin), noch 1963, mit E. triandra und E. hexandra, leg. Ch. Simon 1963 (40).

Elatine ambigua Wight: Französisches Grenzgebiet: Haut-Rhin: Friesen, Rinckenweiher; Friesen, Weiher südlich an der Strasse nach Lepuix; Terr. Belfort: Lepuix, Etang Monnier; alles leg. Ch. Simon 1958 (40); «eine kritische Pflanze, die weder mit E. triandra noch mit der besonders von G. Moesz beschriebenen E. ambigua (= E. triandra var. pedicellata Krylow) genau übereinstimmt» (Simon). Vgl. über die Art: Hegi, Ill. Fl. v. Mittel-Europa, Bd. V, 1, S. 539–540 (1925) und H. Glück in Paschers Süsswasser-Flora Mitteleuropas, Heft 15, S. 301–302 (1936) (51).

1614. *Cistus salviifolius L.:* Diese silicicole Art ist im Tessin nur im Locarnese vorhanden, und es gilt für die Verbreitung noch immer das, was in Christs «Pflanzenleben der Schweiz», S. 38 (1879) steht, und nur das! Die Angaben aus dem Gebiet des Luganersees (Kalk!), die Chenevard, Cat. pl. vasc. Tessin, S. 331 (1910) veröffentlicht hat und die Hegi, Ill. Fl. M.-Eur., Bd. V, 1, S. 557 (1925) und Schröter, Fl. d. Südens, S. 45 (1936) kritiklos übernommen haben, sind irrig. Bei der einen Angabe: «sur Riva S. Vitale» (mit Nr. 60 = Herbar des Polytechnikums, Zürich) ist der Irrtum glatt nachzuweisen: Chenevard zitiert hier einen Beleg, der im Herbar des Institutes für spezielle Botanik der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich, liegt. Er ist angeschrieben mit «Riva» (ohne Jahr), und der (von Chenevard nicht zitierte) Sammler ist Oswald Heer. Es liegt dem Beleg eine zweite, 1901 von M. Rikli, dem damaligen Konservator, geschriebene Etikette bei des Inhaltes: «vermutlich Riva San Vitale bei Capolago» (nach Dr. E. Landolt, Zürich, in litt. 5. Juni 1962). Dieses «Riva» ist aber mit Sicherheit nicht das schweizerische Riva San Vitale, sondern das italienische Riva di Chiavenna, nördlich des Lago di Mezzola! Dort ist *Cistus salviifolius* seit Hallers Zeiten von vielen Botanikern, Schweizern wie Ausländern, gesammelt worden, und er kommt dort noch immer vor. – Die zweite Chenevardsche Angabe aus dem Gebiet des Luganersees lautet: «de Capolago à Mendrisio», nach einer Chenevard mündlich (!) zugekommenen Mitteilung des Tessiner Naturforschers Silvio Calloni (1851–1931). Das so umschriebene Gebiet liegt auf Liaskalk, und das Vorkommen von *C. salviifolius* in dieser Gegend

ist daher unwahrscheinlich. Wenn wirklich Calloni dem Bearbeiter der Tessiner Flora eine solche Mitteilung gemacht hat, so muss ein Irrtum des Informators (Verwechslung mit einem anderen Strauch?) angenommen werden. (51.)

1628. *Viola alba Besser:* Châtel-St-Denis (Fr.) (M. Yerly in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 26 [1963]).

1631. *Viola mirabilis L.:* W.: Val de Bagnes, linke Talseite ob Champsec, 1200 m; ebenda, ob Bruson, 1410 m; Val Ferret, unterhalb La Fouly, 1530 m; alles leg. M. Welten 1963 (47).

1642. *Viola calcarata L. var. lancifolia Shuttlew.* (var. Villarsiana [R. et Sch.] W. Becker): Catogne (W.) gegen den Col du Bonhomme, 2300 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

Viola cucullata Aiton f. albiflora Britton: Caviano (Gambarogno, T.), zwei Stellen bei der Kirche, Mauern, leg. A. Becherer 1962 (51).

1646. *Daphne Mezereum L.:* Zermatt (W.), «Rote Wäng» ob der Fluhalp, 2730 m, in Frucht, leg. C. Oberson 21. August 1962, Höhenrekord für die Alpen (36).

1650. *Daphne alpina L.:* In der Val Colla (T.) im Gebiet der Denti della Vecchia auch auf dem Gipfelkopf des Sasso Grande, 1480 m, leg. P. Güntert 1954 (16).

Myrtus communis L.: Italienisches Grenzgebiet: Comersee und Leccosee (Prov. Como), je eine Stelle, Felshänge in natürlichem Gelände, aber zweifellos nur verwildert, leg. A. Becherer et H. R. Hofer 1963. Die eine der Stellen – neben weiteren – schon von Comolli 1846 angegeben. Vgl. A. Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 214–215 (1963). Zu den dortigen Ausführungen ist ergänzend zu bemerken, dass – worauf der Berichterstatter 1963 von Dr. C. Stucchi, Cuggiono b. Mailand, aufmerksam gemacht wurde (41) – schon vor Comolli ein anderer italienischer Botaniker: G. B. Sartorelli, Degli alberi indigeni ai boschi dell'Italia superiore, S. 165 (Mailand 1816), *Myrtus communis* vom Comersee meldet (zwischen Bellano und Dervio und Brienno); auch ist in meiner Notiz das Zitat «Comasco» in der Flora Fioris, II, S. 3 (1925) nachzutragen. (51.)

1663. *Epilobium collinum Gmelin:* Wädenswil (Z.), Strassenmauer neben der Brauerei, eine Kolonie, leg. T. Reichstein et E. Sulger Büel 1963, neu für den Kt. Zürich (42).

1676. *Circaea alpina L.:* Val de Bagnes (W.), linke Talseite ob Champsec, 1200 m, leg. M. Welten 1963 (47).

1683. *Hippuris vulgaris L.:* Kleinhöchstettenau oberhalb Bern (B. M.), bei Niederwasser massenhaft am Ufer zwischen Kleinhöchstetten und der Einmündung der Giesse in die Aare, leg. H. Frey 1962 (12).

1685. *Hydrocotyle vulgaris L.:* Am linken Ufer des Rotsees bei Luzern (L.), nahe dem Ausfluss der Ron, 420 m, leg. H. Wolff et J. Aregger 1962 (3); Rieder bei Zweiern, Gem. Risch (Zug), leg. W. Merz 1962 (29).

1689. *Eryngium alpinum L.:* Catogne (W.), Westseite, Couloir ob Mariotty, 1700 m, ein blühendes Exemplar, Georges Anchisi 1963, teste C. Oberson (36).

1706. *Orlaya grandiflora (L.) Hoffm.:* Bei «Ronchetto» ob Rancate (b. Mendrisio, T.), leg. A. Becherer 1963 (51).

1713. *Bupleurum stellatum L.:* Hohe Stelle im Wallis: ob der Almagelleralp (Saas) gegen den Zwischbergenpass, blühend, 2740 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

1719. *Apium nodiflorum (L.) Lagasca:* Französisches Grenzgebiet: Dép. du Doubs: an verschiedenen Stellen im Flussgebiet des Doubs zwischen Pontarlier und Marteau, so: oberhalb Arçon, rechtes Ufer des Doubs; Colombière, linkes Ufer; Grand'Combe–Chateleu, rechtes Ufer; alles leg. E. Berger 1962 (6).

1722. *Cicuta virosa L.:* Im Kt. Freiburg nur noch am Lac de Lussy (M. Yerly in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 26 [1963]); Zug: Ufer des Zugersees bei Zweiern, Gem. Risch, leg. W. Merz 1962 (29).

1723. *Ammi majus L.:* Rüderswil (Emmental, B. M.), Schulhausplatz, verschleppt, leg. F. Schweingruber 1963, teste M. Welten (47).

1737. *Oenanthe Lachenalii Gmelin:* Noch immer in der Waadt im Rhonetal: bei Villeneuve, leg. P. Mingard et M. Yerly (P. Villaret in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 14 [1963]).

1740. *Aethusa Cynapium L. var. cynapioides (M. Bieb.) Ficinus et Heynh.:* Die erstmals 1958 gemeldete Varietät scheint im südlichen Tessin nicht selten zu sein; so nach Becherer (51), 1960–63: Lugano, Via Zurigo und Parco Civico; Paradiso; Ruvigliana, Kastaniengehölz ob der Kirche; Chiasso, unterhalb der Mündung der Faloppia.

1755. *Angelica Archangelica L.:* Wildwasserschlucht bei Sementina (b. Bellinzona, T.), Gneis, buschige Schluchthänge und zwischen Felsblöcken, im Sprühnebelbereich des Wasserfalles, 300 m; oberer Teil der Val Grono (Misox, Gr.), Gneis, zwischen Grünerlen, 1300 m; beides leg. H. Metlesics 1963 (29a), am zweiten Ort nur Blätter beobachtet. Bestimmung durch den Sammler auf Grund der nicht gefurchten Blattstiele der mächtigen Grundblätter sowie nach dem Geschmack der Blütenstengel: diese süss-aromatisch, nicht scharf; «wurden daher von mir gegessen» (Metlesics). – Die Art gilt bekanntlich nicht als einheimisch in den Schweizer Alpen (s. hauptsächlich Thellung in der Hegischen Flora, Bd. V, 2, S. 1340 [1926]). Die Feststellungen von Herrn H. Metlesics beanspruchen daher ein besonderes Interesse: sie mögen weitere Nachforschungen anregen. Auch sollten von der Art Früchte gesammelt werden. Über die Verbreitung der Art in Italien vgl. Fiori, N. Fl. anal. d'Italia, Bd. II, S. 63 (1925). (51.)

1758. *Peucedanum Cervaria (L.) Lapeyr.:* Laupersdorf (S.), 960 m, leg. M. Brosi 1963 (7).

1764. *Heracleum Sphondylium L. ssp. montanum (Schleicher) Briq.:* Am Leistbach bei Starkenbach (Toggenburg, St. G.), mehrfach im Laubwald, 910–920 m, leg. E. Sulger Büel 1963 (Exk. Bot. Zirkel St. Gallen) (42).

Heracleum Mantegazzianum Sommier et Levier: Saillon (W.), Eingang der Salentse-Schlucht, leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1963 (44); Station Schwerzenbach (Z.), 1956; nordöstlich Plonen, Gem. Rüthi (St. G.), Holzlagerplatz, 1961; nördlich Rothenbrunnen (Gr.), Bachtobel, 1954; diese drei Stellen: leg. H. Seitter (39).

1776. *Pyrola secunda L.:* Buchenwald ob Belleggen (Zwischbergental, W.), 1250 m, leg. E. Furrer 1963, neu für den schweizerischen Teil der Simplon-Südseite (13).

1777. *Pyrola rotundifolia L.:* Flims (Gr.), Fichtenwald östlich des Caumasees, 1020 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19).

1778. *Pyrola chlorantha Sw.:* Flims (Gr.), Fichtenwald Uaul Grond zwischen Conn und Pintrun, 890 m, leg. idem 1963 (19).

1779. *Pyrola media Sw.:* Flims (Gr.), Fichtenwald nördlich des Caumasees, 1060 m, leg. idem 1963 (19).

1780. *Pyrola minor L.:* La Tourbière de Genevez nordöstlich Tramelan (B. J.), leg. M. Welten 1961 (47).

Oxycoccus microcarpus Turcz.: Südwestlich von Wildhaus (St. G.) im Hochmoor westlich des unteren Schwendisees, 1170 m, leg. H. U. Stauffer et E. Sulger Büel 1962 (Exk. Zürch. Bot. Ges.) (42).

1804. *Primula vulgaris Hudson:* Bei Juhen, Gem. Walchwil (Zug), ca. 700 m, leg. W. Merz 1963 (29).

1805. *Primula elatior × vulgaris:* Wie vorstehend.

1807. *Douglasia Vitaliana (L.) Pax:* Literatur: O. Schwarz, Die Gattung Vitaliana Sesl. und ihre Stellung innerhalb der Primulaceen, in Fedde, Repert., Bd. 67, S. 16–41 (1963). – T.: Südseite des Passo dei Sassi oberhalb der Alp Garzonera (Val Sambuco), ca. 2300 m, leg. P. Güntert 1962, dritte Fundstelle der Art im Tessin (16).

1809. *Androsace helvetica (L.) All.:* Fehlt dem Kt. Tessin nicht! Die Art wurde schon von Franzoni 1890 für den Gotthard und «Naret» angegeben, aber Chenevard 1910 hat sie in die Liste der für das Tessin zu streichenden Arten genommen. Nun hat – wie der Berichterstatter 1963 erfuhr – im Jahre 1908 F. Heinis (17) *A. helvetica* am Naretpass, ca. 2400 m, und auf dem Gipfel des Madone (Val Sambuco–Val Bedretto), 2756 m, nachgewiesen; vgl. die Dissertation von F. Heinis: Systematik und Biologie der moosbewohnenden Rhizopoden usw., Stuttgart 1910, S. 97–98, und F. Zschokke, Die Tierwelt des Kantons Tessin, Basel 1928, S. 31. Damit ist Franzonis Angabe «Naret» bestätigt, und die Art ist der Tessiner Flora wieder zuzuzählen. (51.) – B. O.: Hohgant, mehrfach an Schrattenkalk-Felsen, leg. O. Hegg 1958 (47).

1812. *Androsace alpina* × *obtusifolia:* Val Zeznina (Unterengadin, Gr.), zwischen der Alp Zeznina dadaint und dem Macun-Plateau, leg. H. Kunz et T. Reichstein 1962 (25).

Soldanella: Literatur: G. Cristofolini e S. Pignatti, Le Soldanelle italiane (Nota preliminare), in N. Giorn. Bot. Ital., N. S., Bd. 68, S. 157–161 (1961); iidem, Revisione delle forme italiane del genere Soldanella L., in Webbia, Bd. 16, S. 443–475 (1962). (Systematik und geographische Verbreitung. Auch Grenzgebiete. Unter diesen die Schweiz unvollständig berücksichtigt.)

1821. *Soldanella alpina L.:* Italienisches Grenzgebiet von Lugano: tiefe Stelle: Val Sanagra (zwischen Porlezza und Menaggio, Prov. Como), zwischen der Kapelle S. Rocco und den «Monti Madri», ein blühender Stock, ca. 680 m, A. Becherer et F. Mokry 1963 (31, 51).

1822. *Soldanella pusilla Baumg.:* Zwischen dem Grossen und dem Kleinen Feuerstein (Obw.), zwischen 1800 und 1840 m, leg. J. Aregger 1962 (3).

Lysimachia punctata L.: Gr.: Trimmiser Allmend bei Trimmis, Wegböschung, 1961–63, leg. P. Müller (33); Sils-Maria, Dorf, reichlich, leg. A. Becherer 1962 (51).

1835. *Armeria purpurea Koch* (Statice purpurea Koch) und 1836. *A. alpina (DC.) Willd.* (S. montana Miller): Literatur: G. Lang, Vegetations- und Standortsuntersuchungen in der Grenzzone des Bodenseeufers, in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 75, S. 366–377 (1963). (S. 375: Karte der Verbreitung: *A. purpurea:* Südwestdeutschland; *A. alpina:* Alpen [unvollständig].)

Buddleja Davidii Franchet (B. variabilis Hemsley): Martigny-Combe (W.), zwischen «Sommet des Vignes» und «Planojan», in einem verlassenen Steinbruch, leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1962 (44); Krut-Bach westlich der Beatushöhle (B. O.) am Thunersee, im Bachbett, leg. P. Güntert 1951 und 1959 (16).

Nymphoides orbiculata Gilib.: Neue Fundstellen (Fälle von Einsetzung) im B. J.: ob Tramelan, Les Reussilles, im Teich östlich der Strasse nach Les Genevez, leg. E. Berger 1960 (6); Saignelégier, Etang de la Gruyère, leg. Ch. Krähenbühl (24).

1851. *Gentiana lutea L.:* Puschlav (Gr.): am Westhang des Sassalbo, wo die Art 1952 S. Pool entdeckte, mehrfach, zwischen 1800 und 2100 m (S. Pool in «Bündnerwald», 16. Jahrg., S. 109 [1963]).

1853. *Gentiana purpurea L.:* Churfirsten (St. G.), am Nordhang des Frümsel ob Torloch, ca. 1850 m, leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1963 (15a, 35); Segnas Sut am Segnespass (Gr.), 2270 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19); weissblühend: Grimentz (W.), linkes Ufer des Lac de Moiry, mehrere Stöcke, leg. A. et H. Costaz 1962 (44).

1860. *Gentiana orbicularis Schur* (G. Favrati Rittener): Südgrat der Bellalui ob Montana (W.), ca. 2500 m, leg. A. et H. Costaz et J.-L. Terretaz

1963, teste H. Kunz (44); «Roches pourries» am Vanil Noir, Gem. Charmey (Fr.), zwischen 2020 und 2100 m, einige Stöcke, leg. P. Villaret, P. Mingard et M. Yerly 1962, teste H. Kunz, neu für d. Kt. Freiburg (49).

1870. *Gentiana alpina Vill.:* Eine zweite tiefe Stelle im Wallis – fast gleiche Höhe wie die in diesen Berichten, Bd. 70, S. 102 (1960) erwähnte – gibt C. Oberson (36) an: Emosson, nahe bei den Hütten, 1780 m, nachgewiesen 1962.

1877. *Gentiana germanica Willd. ssp. solstitialis (Wettst.) Vollm.:* Ob dem Dorf Brè (bei Lugano, T.) gegen P. 914, leg. F. Mokry 1963 (31).

1881. *Vinca major L.:* S. Abbondio (Gambarogno, T.), Gebüsch, eingebürgert, leg. A. Becherer 1962 (51).

1882. *Cynanchum Vincetoxicum (L.) Pers.* (Vincetoxicum officinale Mönch): Hohe Stelle im Wallis: Catogne, 1670 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

1887. *Cuscuta Epilinum Weihe:* Sta. Maria im Münstertal (Gr.), auf Flachs, leg. Mauro Martignoni (damals Lugano) 13. Juli 1947 (herb. Liceo cant., Lugano). Art in der ganzen Schweiz seit dem Rückgang des Flachsbaues am Erlöschen; der genannte Bündner Standort dürfte eines der letzten Vorkommnisse, wenn nicht das allerletzte, darstellen (51).

Cuscuta campestris Yuncker (C. pentagona Engelm. var. calycina Engelm.): Saillon (W.), Karottenfeld, leg. A. Schwab 1963, det. W. Wurgler (48).

1889. *Polemonium coeruleum L.:* Alp Suraval ob Pontresina (Gr.), 2350 m, leg. Lore Brosi 1963 (7).

Nonea pulla (L.) DC.: Termen (W.), bei Unter-Bielen, leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1963 (44).

1908. *Pulmonaria angustifolia L.:* Alp Grenier ob Ardon (W.), am Weg nach Derborence, leg. Bern. Bot. Ges. 1961 (H. Frey in Sitzungsber. d. Bern. Bot. Ges. 1961, Mitt. Nat. Ges. Bern, N. F., Bd. 19, S. LXXII [1963]).

1910. *Pulmonaria vulgaris Mérat:* Val de Bagnes (W.): östlich von Levron, Wald von Les Verneys, 1530 m; ob Verbier gegen Vacherettes, 2000–2100 m; beides leg. M. Welten 1963 (47).

Myosotis Rehsteineri Wartmann (M. scorpioides L. em. Hill ssp. caespititia [DC.] E. Baumann in Schinz et Keller 1914): Literatur: G. Lang, Vegetations- und Standortsuntersuchungen in der Grenzzone des Bodenseeufers, in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 75, S. 366–377 (1963).

1923. *Onosma arenaria Waldst. et Kit. ssp. pennina Braun-Blanquet:* Südrampe des Lötschberges (W.), Brägi gegen Rarnerkummen, Föhrenwald, 980 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19).

1924. *Onosma helvetica (A. DC.) Boissier* (O. taurica Willd. ssp. helvetica Braun-Blanquet): Über Getwing (bei Turtmann, W.), leg. Schweiz. Dendrolog. Ges. 1963, teste J. Anliker (1).

1925. *Cerinthe glabra Miller:* Ob Bargis (Gr.), La Rusna–Surcruns, Hochstaudenflur, 1900–2100 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

1931. *Ajuga reptans L. var. alpina (Vill.) Koch:* Weissenstein (S.), 1250 m, leg. M. Brosi 1963 (7).

1939. *Teucrium Botrys L.:* Schachen bei Oberegg (App.), auf Nagelfluh, 730 und 765 m, leg. H. Seitter 1962 (39).

Nepeta Mussinii Sprengel: Rangierbahnhof Brig (W.), leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1963 (44).

1950. *Dracocephalum Ruyschiana L.:* Zwischen Alp Bleis und Starlera bei Innerferrera (Gr.), 1780 m, leg. P. Güntert 1959 (16).

1958. *Galeopsis speciosa Miller:* Liestal (Baselland), auf Schutt am Bahndamm, leg. F. Heinis 1962 (17); Langenau südöstlich Littenheid, Gem. Kirchberg (St. G.), in einem Fichten-Pflanzbestand, 660 m, leg. H. Oberli 1963 (35).

1967. *Lamium Galeobdolon (L.) Crantz:* Zwischen Alp Grüm und Alp Palü (Puschlav, Gr.), 2000 m, leg. P. Müller 1962 (33).

1972. *Stachys officinalis (L.) Trevisan:* Planajeur ob Salvan (W.), 1330 m, leg. C. Oberson 1962 (36).

1977. *Stachys silvatica L. var. tomentosa Čelak.:* Beim Strandbad Ermatingen (Th.), im Ufergebüsch, leg. W. Greuter, Frl. M.-A. Gutzwiller et E. Sulger Büel 1962 (42).

1987. *Salvia verticillata L.:* B. J.: Nods, Champs Mathieu, 1960; Delsberg, Ballastière, 1961; beides leg. Ch. Krähenbühl (24).

1990. *Satureja hortensis L.:* Promontogno (Bergell, Gr.), Strassenrand im Dorf, leg. A. Becherer 1962 (51).

1992. *Satureja grandiflora (L.) Scheele:* Brissago (T.), Valle del Sacro Monte, 1100 m, leg. H. R. Hofer 1963 (18).

2001. *Thymus Serpyllum L.:* Literatur: M. Machule, Die wichtigsten infraspezifischen Thymus-Sippen, in Ber. Bayer. Bot. Ges., Bd. 35, S. 57–72 (1962). – M. Sihler, Zur Gliederung der südwestdeutschen Thymus-Arten, in Veröff. d. Landesstelle f. Naturschutz u. Landschaftspflege Baden-Württemberg usw., Heft 27/28, 1959/60, S. 62–75 (1962? Erhalten Februar 1963).

2017. *Lycium halimifolium Miller:* Bramois (W.), Hecke, leg. W. Wurgler 1963 (48).

2019. *Atropa Bella-donna L.:* Flims (Gr.), Fichtenwald bei Conn, 940 m, leg. A. Huber-Morath 1963 (19).

2020. *Hyoscyamus niger L.:* Gächlingen (Sch.), auf einem ehemaligen Brandplatz, leg. H. Oefelein 1963 (37).

2029. *Datura Stramonium L.:* Baden (Aarg.), zwischen Utostrasse und Austrasse, auf Aushubmaterial auf einem Bauplatz, leg. R. Kunz 1963 (26); *var. chalybaea Koch* (D. Tatula L.): Saillon (W.), Böschung bei «Les Virottes», leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1963 (44).

2041. *Linaria Cymbalaria (L.) Miller:* Törbel (W.), 1500 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

2061. *Mimulus guttatus DC.:* Südhang unterhalb Rupperswil bei Kirchberg (St. G.), in einem Graben in Menge, 715 m, leg. H. Oberli 1962; hier, als unbekannte Pflanze, schon vor ca. 30 Jahren von Revierförster H. Rütsche, Bazenheid, beobachtet (35).

2065. *Veronica scutellata L.:* Val de Bagnes (W.), Pas de Lin zwischen Charrat und Levron, 1650 m, leg. M. Welten 1963 (47).

2068. *Veronica praecox All.:* Lugano (T.), in und um die Stadt, leg. A. Becherer 1962 (51).

Veronica peregrina L.: Paradiso bei Lugano (T.), in einem Vorgarten, reichlich, leg. F. Mokry 1962 (31); Rüderswil (Emmental, B. M.), Schuttplatz, ein Exemplar, leg. F. Schweingruber 1963 (47); Alt St. Johann (St. G.), im Gartenkies beim Gasthof Rössli, eine Kolonie, leg. H. U. Stauffer et E. Sulger Büel 1962 (Exk. Zürch. Bot. Ges.) (42).

Veronica longifolia L.: Uznach (St. G.), Benkenerstrasse, Gartenflüchtling, leg. H. Seitter 1963 (39).

2103. *Melampyrum nemorosum L.:* Französisches Grenzgebiet: Dessoubre-Tal (Dép. du Doubs), wenig nordnordwestlich von Notre Dame-de-Consolation, an einem buschigen Waldrand, in Menge, ca. 500 m, leg. H. Zoller et M. Geiger-Huber 1961 (15, 50).

2112. *Tozzia alpina L.:* Thurufer bei Hagenau, Gem. Ganterschwil (St. G.), wenig ob der Neckermündung, 550 m, leg. H. Oberli 1963; sehr tiefer Standort, wohl herabgeschwemmt (35).

2124. *Euphrasia alpina × minima:* Furggtal (Saastal, W.), zwischen Weitsand und Liggi, 2140 m, leg. P. Güntert 1963 (16).

2125. *Euphrasia Christii Favrat:* Pizzo Castello (Val di Peccia, T.), 2350 m, auf Kalkmarmor, ziemlich zahlreich, leg. H. Dübi 1963 (9). Damit ist die Art in einem weiteren Tessiner Tal nachgewiesen (vgl. A. Becherer in diesen Berichten, Bd. 62, S. 221 ff., insbesondere auch S. 231 [1952]).

2126. *Euphrasia picta Wimmer:* Schw.: ob Sattel im Gebiet des Hochstuckli an drei Stellen: 30 m südlich vom Gipfel, 1555 m; 300 m südöstlich vom Spillmettlen, 1470 m; 200 m südlich vom Mäderenboden, 1220 m; alles leg. E. Sulger Büel 1963 (42); Gr.: Hinterprättigau am Nordufer des Schwarzsees bei Laret-Davos an quelliger Stelle, 1504 m, leg. T. Reichstein et E. Sulger Büel 1963 (42).

2134. *Euphrasia nitidula Reuter* (E. nemorosa auct.): Auf dem Hasenberg bei Neunkirch (Sch.), an Waldrändern und in Waldschlägen auf Moränenunterlage, sehr spärlich, leg. H. Oefelein 1963; damit Art für den Kt. Schaffhausen wieder sichergestellt (37).

2138. *Rhinanthus Semleri (Stern.) Schinz et Thell.:* Nordwestlich der Kirchen von Alt St. Johann (St. G.), südlich vom «Bösen Tritt» in etwas felsiger Weide, 1130 m, leg. E. Landolt, H. U. Stauffer et E. Sulger Büel 1962 (Exk. Zürch. Bot. Ges.) (42).

2139. *Rhinanthus glaber Lam.* (R. major Ehrh.): Bahnhofareal St. Fiden (St. G.), leg. Bot. Zirkel St. Gallen 1959 (15a).

2141. *Rhinanthus ovifugus Chabert:* Italienisches Grenzgebiet: die Angabe von Carate (Comersee) bei H. Dübi in Boll. Soc. Tic. Sc. nat. 53, 1958/59, S. 31 (1960) ist zu streichen; die betreffende Pflanze gehört zu *R. Alectorolophus (Scop.) Pollich* (9).

2163. *Orobanche ramosa L.:* Vouvry (W.), Karottenfeld, ein Dutzend Exemplare, leg. W. Wurgler 1963 (48). War seit 1915 im Wallis nicht mehr festgestellt worden.

2165. *Orobanche purpurea Jacq.:* Elsässisches Grenzgebiet von Basel: zwischen Hippolskirch und Ligsdorf, südlich Pfirt, Wiesen am Schönenberg nördlich der Ill, ca. 500 m, leg. H. Zoller 1963 (50).

2167. *Orobanche Rapum-Genistae Thuillier:* Wallis: Bei Becherer, Florae Vallesiacae Supplementum, S. 401 (1956), ist die sich auf die Simplonsüdseite beziehende Bemerkung ungeschickt redigiert und darum missverständlich; sie muss besser lauten: «Im ossolanischen Bezirk (bei Gondo; Distr. 3a) vom Verfasser bisher ohne Erfolg gesucht». (51.)

2170. *Orobanche major L.:* Südhang des Montorge bei Sitten (W.), unterhalb der Ruine, 750 m, auf Centaurea Scabiosa, leg. P. Güntert 1962 (16).

Pinguicula: Literatur: S. J. Casper, Revision der Gattung Pinguicula in Eurasien, in Fedde, Repert., Bd. 66, Heft 1/2, S. 1–148 (1962). (*P. leptoceras Rchb.* wird als Art bewertet.) – Idem, Gedanken zur Gliederung der Gattung Pinguicula L., in Bot. Jahrb. f. System. usw., Bd. 82, Heft 3, S. 321–335 (1963). – A. Richard, Les Pinguicula du Jura méridional, in Le Monde des Plantes, 58. Jahr, Nr. 340, Juli–Sept. 1963, S. 8 (1963). (Grenzgebiet: französischer Jura.)

2185. *Pinguicula alpina L.:* «Eau bleue» in der Schlucht der Vièze bei Monthey (W.), 450 m, leg. O. Ciana 1962, wohl tiefste Stelle im Wallis (44).

2189. *Utricularia intermedia Hayne:* Cheyres (Fr.), leg. M. Yerly 1959, neu für den Kt. Freiburg (M. Yerly in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 28 [1963]).

2192. *Globularia cordifolia L.:* Fluhalp ob Zermatt (W.), 2580 m, leg. C. Oberson 1962, wohl Höhenrekord fürs Wallis (36).

2193. *Plantago suffruticosa Lam.:* Statt dieses Namens muss der von Schinz und Thellung seinerzeit übersehene, nach Mitteilung von Prof. Dr. E. Janchen in Wien (in litt. 15. Januar 1963) einwandfreie Name *P. sempervirens Crantz* eingesetzt werden. Synonymie: *P. sempervirens Crantz*, Inst. rei herb., Bd. II, S. 331 (1766); = P. suffruticosa Lam. (1779); P. supina Schinz et Thell. (1908); P. Cynops auct. Vgl. auch R. Mansfeld in Fedde, Repert., Bd. 47, S. 152–153 (1939). Bekanntlich ist die Art in der Schweiz nicht einheimisch; sie findet sich aber urwüchsig schon im nahen Grenzgebiet von Genf am Petit-Salève (Hoch-Savoyen). (51.)

2198. *Plantago montana Lam.:* Statt dieses Namens – und statt des Namens *P. montana «Hudson em. Lam.»* bei Becherer, Fl. Valles. Suppl., S. 405 (1956), in der Flora von Binz und im Taschenatlas von Thommen – muss angenommen werden: *P. atrata Hoppe* 1799. *P. montana Lam.* 1791 (non Hudson 1762) der Schinz-Kellerschen Flora (1914, 1923) entsprach den damaligen Nomenklaturregeln; der Name ist aber heute (Homonym-Artikel!) abzulehnen. Vgl. Schinz und Thellung in Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich, Bd. 60, S. 362 (1915); Pilger in Fedde, Repert., Bd. 33, S. 242 (1926); Fiori, N. Fl. anal. It. II, S. 478 und 483 (1926–27); Pilger in «Pflanzenreich», IV, 269 (102. Heft), Plantaginaceae, S. 284, 286 (1937); Mansfeld in Fedde, Repert., Bd. 47, S. 153 (1939 – erschienen Febr. 1940). (51.) – Jura: zwischen Lajoux und Saulcy (B.), 980 m, leg. Ch. Krähenbühl 1962 (24).

2200. *Plantago alpina L.:* Chaux de Jean Max (Valsorey, W.), 2650 m, leg. C. Oberson 1962 (36).

Galium: Literatur: F. Ehrendorfer, Notizen zur Systematik und Phylogenie von Cruciata Mill. und verwandten Gattungen der Rubiaceae, in Ann. Naturhist. Mus. Wien, Bd. 65, S. 11–20 (1962).

2210. *Galium pedemontanum (Bell.) All.:* Ausserberg (W.), Hang ob der Eisenbahnbrücke über das Baltschiedertal, 940 m, leg. P. Güntert 1962 (16).

2211. *Galium vernum Scop.:* Promontogno (Gr.), Anfang des Fussweges in die Val Bondasca, leg. A. Becherer 1962, neu fürs Bergell (51).

2215. *Galium Aparine L. ssp. spurium (L.) Hartman:* Murgtal (St. G.), zwischen Alp Guflen und Hochmätteli, auf zwei Balmen, 1880 und 1900 m, leg. H. Seitter 1963 (39).

2217. *Galium uliginosum L.:* Val de Bagnes (W.), Pas de Lin zwischen Charrat und Levron, 1650 m, leg. M. Welten 1963 (47).

2222. *Galium Mollugo L. ssp. erectum (Hudson) Syme s. em.:* Bei der Station Alp Grüm (Puschlav, Gr.), 2080 m, leg. P. Müller 1962 (33).

2222. *Galium Mollugo ssp. elatum × verum ssp. Wirtgeni* (praecox): Crémines (B. J.), an der Strasse nach Gänsbrunnen, 705 m, mit den Eltern, leg. M. Brosi 1962 (7).

2245. *Adoxa Moschatellina L.:* Val de Bagnes (W.), linke Talseite ob Champsec, 1200 m, leg. M. Welten 1963 (47).

2264. *Cephalaria pilosa (L.) Grenier:* Aarg.: Olsberg, Böwald gegen Göltschete; Magden, zwischen Hirzenhübel und Widenboden, am Westhang des Küller; beides leg. M. Moor 1963 (32).

2265. *Cephalaria alpina (L.) Schrader:* Nördlich Unterwasser (St. G.), südwestliches Säntisgebiet, 600 m nordöstlich der Hütten der Alp Trosen gegen die Alp Kilchli, über einer Felswand, 1480 m, leg. H. Seitter 1963 (39).

Sicyos angulatus L.: Italienisches Grenzgebiet: Colloro nordwestlich Premosello (Valle d'Ossola), eingebürgert, leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1962 (44).

2282. *Jasione montana L.:* Hohe Stelle im Wallis: über Saas-Balen, gegen Matt, 1700 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

2283. *Phyteuma globulariifolium Sternb. et Hoppe ssp. pedemontanum (R. Schulz) Becherer* (Ph. pedemontanum R. Schulz): Flimserstein ob Flims (Gr.), 2460 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

2309. *Campanula persicifolia L.:* Laupersdorfer Stierenberg (S.), 1030 m, leg. M. Brosi 1963 (7).

Campanula Raineri Perpenti: Literatur: N. Arietti e L. Fenaroli, Campanula raineri Perpenti, endemismo dell'Insubria orientale. Storia, reperti e areale. Bergamo 1963, 47 Seiten. – A. Becherer, Zur Frage der Westgrenze des Areals von Campanula Raineri Perpenti, in Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 74, S. 230–232 (1963). – Die Schrift Becherers (l.c.) setzt sich mit der Frage des Vorkommens von *C. Raineri* am Monte Generoso (Italien-Schweiz) auseinander. Es sprechen gewichtige Gründe gegen ein solches. Ergänzend sei hier bemerkt, dass der Angabe Penzigs – vgl. die Schrift von Arietti und Fenaroli, l.c., S. 14 – nicht die geringste Beweiskraft zukommt: Penzig, Il Monte Generoso usw. (N. Giorn. Bot. Ital., Bd. 11, S. 140 [1879]) führt die Art in seiner Liste in Kursivdruck auf, was für die Arten gilt, die er selber nicht auf dem genannten Berg gesehen hat, und dieses sagt er erst noch ausdrücklich im Text auf S. 138! Penzig hat sich also wohl bloss auf die Angabe der damals massgeblichen Kochschen Synopsis (1844) oder auf die Gremlische Flora (1867) bezogen: was von den Angaben dieser Werke zu halten ist, ist bei Becherer (l.c.) gesagt. (51.)

2312. *Campanula rhomboidalis L.:* B.J.: bei Villeret (schon H. Zwicky) heute häufig; westlich St-Imier, zwischen dem Dorf und dem Spital; Corgémont, Les Boveresses; alles leg. Ch. Krähenbühl (24).

2315. *Campanula latifolia L.:* Val de Bagnes (W.), linke Talseite ob Champsec, 1130 und 1200 m, leg. M. Welten 1963 (47).

2322. *Adenostyles intermedia Hegetschw.:* Piz Nair (Gr.), Südwesthang, leg. M. Brosi 1962 (7).

2323. *Adenostyles leucophylla (Willd.) Rchb.* (A. tomentosa [Vill.] Schinz et Thell.): Dent de Morcles (W.), 200 m von der Waadtländer Grenze entfernt bei der Kreuzung des Weges von Rionda und desjenigen des Col des Martinets, 2560 m, leg. M. Yerly 1961 (P. Villaret in Bull. du Cercle vaud. de Bot., Nr. 10, 1960–61, S. 17 [1963]).

Callistephus chinensis (L.) Nees: Bigstatt bei Ausserberg (W.), verwildert in einer Wiese, leg. A. Antonietti 1963 (2).

2336. *Erigeron annuus (L.) Pers.:* Acker bei der Station Versam (Gr.), leg. F. Nigg 1962 (33).

Erigeron strigosus Mühlenb. (E. ramosus [Walter] B.St.P.): Station Alvaneu (Gr.), 1003 m, leg. P.Müller 1963 (33).

2340. *Erigeron neglectus Kerner:* Osthang des Hohgant (B.O.), im Seslerietum, 1950 m, leg. O.Hegg 1961 (47); südwestlich von Flums (St.G.), südöstlich vom Ziger auf Felskopf P. 1984, leg. E.Sulger Büel 1963 (42).

Filago: Literatur: J.Holub und J.Chrtek, Zur Nomenklatur des Gattungsnamens Filago L. 1753, in Taxon, Bd. 11, S. 195–201 (1962). – J.Chrtek und J.Holub, Bemerkungen zur Taxonomie und Nomenklatur der Gattungen Evax und Filago, in Preslia, Bd. 35, S. 1–17 (1963) (tschechisch mit deutschem Résumé). (Systematik, Nomenklatur.)

2346. *Filago vulgaris Lam.* (F. germanica Hudson) *ssp. germanica (L.) Becherer var. albida (Wimmer et Grab.)* (F. germ. var. canescens [Jordan] Gren. et Godron): Findelen bei Zermatt (W.), Roggenäcker, 2050 m, leg. M.Yerly 1962 (49).

2348. *Filago minima (Sm.) Pers.:* Italienisches Grenzgebiet: Westseite des Lago di Mezzola ob Dascio (Prov. Como) (A.Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 215 [1963]); nachzutragen ist hier ein Hinweis auf einen neueren Standort im Comerseegebiet bei H.Dübi in Boll. Soc. Tic. Sc. nat. 47/48, 1952/53, S. 97 (1953).

Antennaria: Literatur: J.Chrtek and Z.Pouzar, A contribution to the taxonomy of some European species of the genus Antennaria Gaertn., in Acta Univ. Carolinae, Biol., 1962, S. 105–136 (1962 – erhalten Mai 1963). – Der in den letzten «Fortschritten» – diese Berichte 72, S. 113 (1962) – angezeigten Schrift haben Chrtek und Pouzar jetzt eine ausführliche Studie über die Arten des Formenkreises von *Antennaria carpathica (Wahlenb.) Bluff et Fingerh.* folgen lassen. Nach dieser kommen in der Schweiz vor: *A. lanata (Hooker) Greene* 1898 (A. villifera Borisova 1960) und *A. helvetica Chrtek et Pouzar* 1960. *A. carpathica* im engeren Sinne ist nur in den Karpaten beheimatet. Die morphologischen Unterschiede der drei Antennarien liegen nach Chrtek und Pouzar in der Behaarung der Laubblätter. Dass unter solchen Umständen von Arten gesprochen werden soll, muss befremden.

2364. *Inula spiraeifolia L.:* Nordöstlich des Dorfes Brè (b. Lugano, T.) im Gebiet des Monte Boglia oberhalb «Materone», ca. 920 m, leg. A.Becherer et F.Mokry 1963 (31, 51).

2369. *Buphthalmum salicifolium L.:* Laupersdorf (S.), 780 m, leg. M.Brosi 1963 (7).

Buphthalmum speciosissimum Ard. (Telekia speciosissima Less.): Italienisches Grenzgebiet: Verbreitung auf der Westseite des Comersees und im Gebiet Menaggio–Porlezza (Prov.Como): A.Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 121 und 128 (1963).

Ambrosia elatior L. (A. artemisiifolia auct.): Solothurn, Haffnerstrasse, leg. M. Brosi 1963, det. P. Aellen (7); Schiers (Gr.), adventiv in einem Garten, leg. F. Jenny 1963, det. P. Müller (21).

2372. *Bidens tripartita L.:* Vouvry (W.), Gerstenfeld, ein Dutzend Exemplare, leg. W. Wurgler 1963 (48).

2373. *Bidens cernua L.:* «La Saigne-aux-Femmes» bei Le Noirmont (B.J.), 1010 m, leg. Ch. Krähenbühl 1963 (24).

Bidens bipinnata L.: Im Gebiet Gordola–Cugnasco (T.) zwischen Gaggiole und Montedato und zwischen Montedato und Bugaro, leg. A. Becherer 1963 (51).

2374. *Galinsoga parviflora Cav.:* Zürich, Strassenrand beim neuen Krankenhaus Weidberg, leg. E. Sulger Büel 1963; in Zürich selten, während heute G. quadriradiata ssp. hispida in Zürich an vielen Stellen vorkommt (42).

Galinsoga quadriradiata Ruiz et Pavon ssp. hispida (DC.) Thell.: Station Sattel (Schw.), ein Exemplar in grosser Blumenschale; im Kt. Zürich in Wädenswil in mehreren Gemüsegärten längs der Südostbahn in Menge, ferner südlich von Hettlingen bei Winterthur, 430 m, und in Bülach. Badisches Grenzgebiet von Schaffhausen: Kartoffelacker bei der Neckermühle-Jestetten; Hemmenhofen und Radolfzell am Untersee; Rietheim bei Singen. Alles: leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

2375. *Anthemis tinctoria L.:* Menzingen (Zug), adventiv, leg. W. Merz 1963 (29).

Anthemis Triumfettii (L.) DC. (A. tinctoria L. ssp. Triumfettii Briq. et Cavill.): Nordöstlich des Dorfes Brè (b. Lugano, T.) im Gebiet des Monte Boglia ob P. 932 gegen den Sasso Rosso, leg. A. Becherer et F. Mokry 1963 (31, 51).

2382. *Achillea Erba-rotta All. ssp. moschata (Wulfen) Vaccari:* Zwischen Frümsel und Selun (Churfirsten, St. G.), auf einem Gaultfelsblock, ca. 1760 m, leg. Lehrer Hans Winkler (Wil) 1963 (Exk. Bot. Zirkel St. Gallen), neu für die Churfirsten (15a, 35, 42).

Achillea filipendulina Lam.: Trimmiser Rüfe bei Trimmis (Gr.), Schuttplatz, adventiv, leg. P. Müller 1962 (33).

2387. *Matricaria matricarioides (Less.) Porter* (M. suaveolens [Pursh] Buchenau): Lukmanier-Passhöhe (Gr.-T.), 1916 m, leg. F. Heinis 1962 (17).

2391. *Chrysanthemum Leucanthemum L. ssp. montanum (All.) Gaudin:* Aargauischer Tafeljura: Geissberg ob Villigen, südwestlich der Ruine Besserstein im Kalkgeröll und an Felsen, 440 m und 530 m, ferner westlich der Ruine an der Strasse, 520 m, leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

2395. *Tanacetum vulgare L.:* Brände ob Balen (Saastal, W.), 1959 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

Artemisia Verlotorum Lamotte (A. vulgaris L. ssp. Verlotorum Bonnier, A. vulg. ssp. selengensis Thell.): Saillon (W.), leg. J.-L. Terretaz et C. Gonvers 1963 (44); Ponte Oscuro (Valle Onsernone, T.), leg. A. Becherer 1963 (51); Zugerberg (Zug) (W. Merz in «Zuger Neujahrsblatt» 1962, S. 57 [1962]); Bahnhof Ermatingen (Th.), leg. W. Greuter, Frl. M.-A. Gutzwiller et E. Sulger Büel 1962 (42); Bonaduz (Gr.), leg. A. Becherer 1962 (51). Grenzgebiete: Bahnhof Domodossola (Italien), leg. J.-L. Terretaz 1963 (44); Insel Reichenau (Baden), scheint sich hier zu verbreiten, Ch. Simon 1962 (40).

2406. *Artemisia campestris × vallesiaca:* Château de la Soie (Savièse, W.), ca. 870 m, leg. A. et H. Costaz et J.-L. Terretaz 1962 (44).

Petasites fragrans (Vill.) C. Presl: Melide (T.), beim unteren Ende der Schlucht der Val di Doiro, 1961; italienisches Grenzgebiet: Maccagno Inferiore (Prov. Varese), 1963; beides leg. A. Becherer et F. Mokry (51). – Eingebürgert. Der erste Nachweis der Art im Tessin und in der Schweiz ist: 1873, L. Mari, «colline di Castagnola» (in herb. Liceo, Lugano) resp. «Bosco declive a Castagnola» (bei Franzoni, Le piante fanerog. etc., S. 116 [1890]), d.h. der bewaldete Berghang zwischen Cassarate und Castagnola b. Lugano, ob der Strasse, wo die Pflanze noch heute in Menge vorkommt. Die Art blüht bei uns im Februar und März. Die Angabe «Janvier» bei Chenevard (Cat., S. 488 [1910]) gilt für den tieferen Süden, aber nicht fürs Tessin; auch ist dort mit «prés humides» nicht das Richtige getroffen. (51.)

2412. *Arnica montana L.:* Hohe Stellen im Wallis: unter dem Col de Sorebois, Seite Moiry, 2630 m; unter der Weissmieshütte (Saastal), 2650 m; beides leg. C. Oberson 1963 (36).

2418. *Senecio paludosus L.:* Literatur: J. Holub, Beitrag zur Taxonomie der Art Senecio paludosus L., in Novitates bot. Horti Bot. Univ. Carol. Pragensis 1962, S. 25–34 (1962). (Systematik.)

2430. *Senecio rupester Waldst. et Kit.:* Sils im Domleschg (Gr.), gegenüber dem Maschinenhaus, leg. P. Müller 1963 (33).

2431. *Senecio abrotanifolius L. ssp. tiroliensis (Kerner) Gams:* Val di Campo (Puschlav, Gr.), unterhalb Lungacqua, leg. Exk. d. Inst. f. System. Bot. u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin 1963 (10).

2440. *Echinops sphaerocephalus L.:* Zwischen Scuol/Schuls und Sent (Gr.), unter der Hauptstrasse nach Martina, an Moränenschutthängen im Artemisieto-Agropyretum, in Menge, leg. H. Zoller 1963, neu fürs Engadin (50).

2445. *Arctium Lappa L.:* Bei Klosters (Gr.) in Selfranga am Strassenbord, 1230 m, leg. T. Reichstein et E. Sulger Büel 1963 (42).

2446. *Arctium nemorosum Lej.:* Südwestlich von Elm (Gl.) am Strassenbord bei Untererbs, 1270 m, leg. E. Sulger Büel 1963 (42).

2447. *Arctium pubens Babington:* Brusio (Puschlav, Gr.), leg. H. Scholz 1963 (Exk. d. Inst. f. System. Bot. u. Pflanzengeogr. d. Freien Univ. Berlin), neu fürs Puschlav (10, 37a).

2454. *Carduus nutans L. ssp. platylepis (Rchb. et Sauter) Gugler var. engadinensis Vierhapper:* St. Moritz (Gr.), am Dimlej, 1800 m, leg. M. Brosi 1963 (7).

2457. *Carduus Personata (L.) Jacq.:* Nordöstlich vom Zollhaus Oberwiesen (Sch.), östlich der Wutach, einige Exemplare im ausgehauenen Auenwald, 458 m, leg. E. Sulger Büel 1962 (42).

2466. *Cirsium salisburgense (Willd.) G. Don* (C. rivulare Link): Oberägeri (Zug), Bibertal, zwischen Bibersteg und Teufelsmoosli, 930 m, leg. W. Merz 1961 (29).

2467. *Cirsium Erisithales (Jacq.) Scop.:* Kt. Tessin: Chenevard, Cat. pl. vasc. Tessin, S. 500 (1910) nennt als untere Grenze der Verbreitung 350 m; die Art kommt aber tiefer vor: zwischen Caprino und den Cantine di Gandria, 290–300 m, festgestellt von A. Antonietti (2) und F. Mokry (31); eine Angabe «Caprino» (leg. Lüscher), aber ohne Höhe, findet sich schon bei Chenevard in Bull. Herb. Boissier, 2. Serie, Bd. 3, S. 438 (1903) und in Chenevards «Catalogue», l. c. (hier ohne den Namen Lüschers); tiefe Stelle im italienischen Grenzgebiet: Schlucht des Cuccio ob S. Pietro (b. Porlezza, Prov. Como), 310 m, leg. A. Becherer et F. Mokry 1962 (vgl. A. Becherer in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 128 [1963]). (51.)

2470. *Silybum Marianum (L.) Gärtner:* Esch bei Zeneggen (W.), 1040 m, leg. P. Güntert 1962 (16).

2473. *Centaurea Rhapontica L. ssp. scariosa (Lam.) Gugler:* Val d'Uina (Unterengadin, Gr.), am Weg nach Alp Sursass ob Uina dadaint, 1860 m, leg. Ch. Simon et E. Berger 1949 (40).

2478. *Centaurea rhaetica Moritzi* (C. cirrata Kerner): Unter der Alp Vicania am Weg nach Morcote (T.), ca. 600 m, leg. E. Landolt 1962 (27). Damit ist die Art für das Tessin sicher nachgewiesen, und die Bemerkungen des Berichterstatters in den letzten «Fortschritten» – diese Berichte 72, S. 115 (1962) – sind überholt.

2490. *Serratula tinctoria L. ssp. macrocephala (Bertol.) Schinz et Keller* (S. Vulpii Fischer-Ooster): Die Angabe vom Monte Boglia (b. Lugano, T.) ist zu streichen. Der von Chenevard, Catalogue, S. 506 (1910) zitierte Beleg, leg. Favrat, im Herbar d. Inst. f. spez. Botanik d. ETH Zürich, gehört nach † W. Koch und E. Landolt zum Typus der Art (27).

Carthamus: Literatur: P. Hanelt, Monographische Übersicht der Gattung Carthamus L. (Compositae), in Fedde, Repert., Bd. 67, S. 41–180 (1963).

2499. *Hypochoeris uniflora Vill.:* Hüttenbühl nördlich Regelstein, Gem. Wattwil (St. G.), Nordhang, magere Burstgrasweide, 1120 m, ein Stock (Neuansiedlung ?), leg. H. Oberli 1963 (35).

2506. *Leontodon incanus (L.) Schrank:* Gr.: ob Flims, zwischen Alp Cassons und Crap La Tgina, 2080 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19); Heinzenberg (Seite Safien), mehrfach, bis 1200 m tief, leg. R. Sutter 1963 (43).

2507. *Leontodon nudicaulis (L.) Banks ssp. taraxacoides (Vill.) Schinz et Thell.:* Lugano (T.), Riva Ant. Caccia, im Rasen der Anlagen, leg. A. Becherer 1962 (51).

2513. *Scorzonera humilis L.:* Zur Angabe von Wildhaus (St. G.) – diese Berichte 72, S. 115 (1962) – ist berichtigend zu bemerken, dass die Art im Gebiet von Wildhaus schon früher von Herrn H. Seitter nachgewiesen worden ist (35).

Taraxacum (palustre [Lyons] Symons = officinale Weber ssp.) *ceratophorum (Ledeb.) DC.:* Piz Arina (Unterengadin, Gr.), Gipfelkuppe, 2800 m, leg. E. Landolt 1962 (27).

Taraxacum (palustre... ssp.) *aquilonare Handel-Mazzetti:* Val Sesvenna (Unterengadin, Gr.), über der Alp Marangun, 2550 m, leg. H. Metlesics 1963 (29a).

2540. *Crepis conyzifolia (Gouan) Dalla Torre var. eglandulosa Zapel:* Gem. Krummenau (St. G.), Alp Hübschholz nördlich Rietbad, 1300–1320 m, und zwischen Klosteralp und Gössigenhöhe nördlich Ennetbühl, 1400 m, leg. H. Oberli 1963 (35).

2541. *Crepis blattarioides (L.) Vill. f. uniflora Comolli:* La Creusaz ob Salvan (W.), Flanke des Luisin, 1680–1750 m, leg. C. Oberson 1963 (36).

2553. *Prenanthes purpurea L.:* «Le Belvédère» ob Champex (W.), 1810 m, leg. C. Oberson 1962 (36).

Hieracium: Die von Dr. W. Merz gesammelten Hieracien sind von † Dr. O. Hirschmann bestimmt worden, die von A. Antonietti und von Dr. A. Huber-Morath gesammelten von dem zuletzt Genannten.

2556. *Hieracium Pilosella L. ssp. velutinoides Zahn:* Aurigeno (T.), leg. A. Antonietti 1962 (2).

Hieracium niphobium N. P. ssp. niphobium N. P.: La Siola am Segnespass (Gr.), 2350 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

Hieracium Schultesii F. Schultz ssp. glaucoviride N. P.: Halsegg am Rossberg (Schw.), 1350 m, leg. W. Merz 1960 (29).

Hieracium sphaerocephalum Froelich ssp. furcatum (Hoppe) N. P. f. longipilum N. P.: Segnas Sut am Segnespass (Gr.), 2230 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

Hieracium porrifolium L.: Literatur: A. Huber-Morath, Kommt Hieracium porrifolium L. in der Schweiz vor?, in Bauhinia, Bd. 2, Heft 2, S. 162–166 (1963). – Die Angabe von Schuls (Unterengadin) – vgl. diese Berichte 66, S. 193 (1956) – ist irrig. Die von O. Hirschmann hier 1955 und 1957 gesammelten und als H. porrifolium bezeichneten Pflanzen gehören nach Revision durch Huber-Morath zu H. glaucum All. ssp.

nipholepium N.P. – *H. porrifolium L.* kommt im südöstlichen Grenzgebiet der Schweiz am Comersee (Italien) vor. Ein nach Westen, Richtung Porlezza (Prov. Como), vorgeschobener Standort ist: Valle Sanagra, bei Codogna, an Mauer (leg. H. Dübi; leg. A. Becherer 28. März 1963). Diesem, in der Huberschen Schrift hervorgehobenen Standort ist als neue Stelle in der Valle Sanagra zuzufügen: bei den «Molini», Felsen auf der rechten Seite des Baches nahe beim Steg, leg. A. Becherer et F. Mokry 1. Mai 1963. (51).

2567. *Hieracium bupleuroides Gmelin ssp. leviceps N.P.:* La Rusna ob Bargis (Gr.), 1980 m; *ssp. Schenkii (Griseb.) N.P.:* Bargis–Flimserstein (Gr.), 1800–1830 m; beides leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

2569. *Hieracium Morisianum Rchb. f.* (H. villosiceps N.P.) *ssp. sericotrichum (N.P.) Zahn:* Goldauer Bergsturz (Schw.), 1500 m, leg. W. Merz 1961 (29).

Hieracium glaucinum Jordan em. Breistr. et Litardière (H. praecox C.H. Schultz em. Sudre) *ssp. fraternum (Sudre):* Risch (Zug), Eichholz, 440 m, leg. W. Merz 1959 (29).

2574. *Hieracium bifidum Kit.:* Walchwil (Zug), 570 m, 1951; *ssp. caesiiflorum (Almquist) Zahn:* Ostgrat des Wildspitz (Zug), 1570 m, 1961; beides leg. W. Merz (29).

Hieracium diaphanoides Lindberg (H. divisum Jordan p.p.) *ssp. microdontophorum Zahn:* Nordhang des Wildspitz (Zug), Urzlenboden, 1150 m, leg. W. Merz 1958 (29).

Hieracium dentatum Hoppe ssp. dentatum (Hoppe) N.P.: Punt Desch ob Flims (Gr.), 1760 m, leg. A. Huber-Morath 1961 (19).

Hieracium pallescens Waldst. et Kit. em. (H. incisum Hoppe) *ssp. hittense (Murr):* Naraus–Segneshütte (Gr.), Alpweide ob Alp Cassons, 1980 m; *ssp. humiliforme (Murr):* nördlich der Segneshütte, Felsblöcke, 2020 m; beides leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

Hieracium maculatum Schrank ssp. approximatum (Jordan) Zahn: Föhrengehölz ob der Bahnlinie Etzgen–Rheinsulz (Aarg.), 315 m, leg. A. Huber-Morath 1947 (19).

Hieracium oxyodon Fries ssp. oxyodon (Fries) Zahn var. pseudorupestre (N.P.) Zahn: Cureggia bei Lugano (T.), 710 m, leg. A. Antonietti 1962 (2); *ssp. Mureti (Gremli) Zahn:* Val Camutschera ob Bargis (Gr.), am Talausgang, leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

Hieracium Dollineri C.H. Schultz ssp. subcrinitellum Murr et Zahn: Gipfel des Monte Generoso (T.), 1680 m, leg. A. Huber-Morath 1942 (19); *ssp. hyoseriophyllum Zahn:* Arzo (T.), 600 m, leg. A. Antonietti 1962 (2).

Hieracium nigrescens Willd. ssp. rhaeticum (Fries) Zahn: Alp Nagens–Segneshütte (Gr.), 2000 m, leg. A. Huber-Morath 1962 (19).

2580. *Hieracium amplexicaule L.:* Am Fussweg Le Prese–Miralago (Puschlav, Gr.), Felsen, 920 m, leg. P. Müller 1962 (33).

Hieracium subtilissimum Zahn ssp. subtilissimum Zahn var. acroscotodes Zahn: Bei Rumelen ob Randa (W.), 1740 m, leg. A. Huber-Morath 1944 (19).

Hieracium jurassicum Griseb. (H. juranum [Gaudin] Fries) *ssp. hemiplecum (A.-T.) var. latifolium (Zahn) f. denticulatum Zahn:* Val d'Uina (Unterengadin, Gr.), am Talausgang südlich Sur En, 1230 m, leg. A. Huber-Morath 1952 (19).

2585. *Hieracium umbellatum L. ssp. brevifolioides Zahn:* Vico Morcote (T.), Kastanienwald, 425 m, leg. A. Antonietti 1962 (2).

Hieracium latifolium Sprengel ssp. brevifolium (Tausch) Zahn: T.: zwischen Pugerna und Arogno, 480 m, leg. A. Huber-Morath 1957 (19); Vico Morcote, Quercetum, 610 m, leg. A. Antonietti 1962 (2).